

Die Führerrede am Sonntag

Hörbellen der Ortsgruppen
Es ist für jeden Volksgenossen selbstverständlich,
sich am morgigen Sonntag das große Erlebnis der
Liebe des Führers nicht entgehen zu lassen.

Deffenliche Hörbellen sind in den
einzelnen Ortsgruppen eingerichtet, und zwar:

- Verbandsbüro: Schöberhaus Süd, Clara-
Brüderstraße 190.
Friedrichstraße: Friedrich-Riesche-Schule,
Friedrichstraße.
Tollwitz: Bergstraße.
Friedrichstraße: Schloßhof-Restaurant, Frei-
müchlerstraße 42.
Friedrichstraße: Restaurant Kaiser Friedrich,
Friedrichstraße 8.
Gundrunden: Restaurant Schwelgerhaus,
Wormauer Straße 16.
Tollwitz: Sandeshaus für Volkshilfs-
dienst, Richard-Schöne Straße 9.
Gladitz: Restaurant Bürgerhaus, Schwelger-
straße 24.
Tollwitz: Restaurant Nord, Unterstraße 11.
Wormauer: Postamt, Vindenbergstraße 78.
Johannesplatz: Turnhalle der Johannes-
schule, Vindenbergstraße 152.
Friedrichstraße: Ortsgruppen-Geschäftsstelle,
Friedrichstraße 2.
Gladitz: Restaurant Thomas und Restaurant
Sandhof.
Tollwitz: Turm: Schöne Alt-Halle, Leipziger
Straße 68.
Gundrunden: Landhaus, Merseburger Str. 95.
Vindenberg: Reichsbau, Vindenbergstraße 27.
Wormauer: Volkshilfsdienst, Hars 41.
Friedrichstraße: Postamt, Vindenbergstraße 78.
Gladitz: Postamt, Vindenbergstraße 78.
Wormauer: Postamt, Vindenbergstraße 78.
Wormauer: Postamt, Vindenbergstraße 78.

Einrichtung neuer Landbüchereien

Lehrgang der staatlichen Volksbüchereistelle für den Regierungsbezirk Merseburg

Das Buch als Waffe im kulturellen Aufbaukampf
Im Februar der staatlichen Volksbüchereistelle, Zweig-
stelle GutsMuths, begann gestern ein Lehrgang
der staatlichen Volksbüchereistelle für den Regierungs-
bezirk Merseburg. Die Teilnehmer sind die Leiter der
für Büchereistellen verantwortlichen oder amangeordneten
Büchereien durchgeführte wird. Neben Ausfüh-
rungen grundsätzlicher Art, die das Buch als ein
überaus wichtiges Instrument der Volkspolitis
herstellen, wurde eine Anzahl sehr interessanter
Mitteilungen über die Büchereiarbeit in
verschiedenen Kreisen des Regierungsbezirks Merse-
burg gemacht.

Der Leiter der staatlichen Volksbüchereistelle,
Dr. Augustin, eröffnete den Lehrgang am Freitag-
morgen und begrüßte die Teilnehmer im
Namen des Reichsorganisationsleiters der Bücherei-
verwaltung bzw. des Oberbürgermeisters der Stadt
Halle und der Reichsleiter zur Förderung des deut-
schen Buchwesens, des Reichsorganisationsleiters der
Gesellschaft der deutschen Volksbibliothek und des
Gesellschaftsleiters der Deutschen Volksbibliothek.
Er erläuterte, daß das Buch ein Instrument
der Volkspolitis darstellt, und daß die national-
sozialistische deutsche Volksbücherei ein
modernes Mittel der Erziehung der Einzel-
menschen und des Volkes ist. Die Aufgabe ist es,
den Büchereiarbeitern die Aufgabenstellung der Bücherei
als ein Instrument der Volkspolitis und der
nationalsozialistischen deutschen Volksbücherei
aufzuzeigen. Die Teilnehmer lernten hier praktisch das
Einrichten von Büchereien, die Aufgabenstellung der
Bücherei als ein Instrument der Volkspolitis und
der nationalsozialistischen deutschen Volksbücherei
aufzuzeigen.

Zwei Inzidenz
In den Mittagsstunden des 17. Februar wurde ein
68jähriger Mann, der der Gartenhof, Sandeshaus
wohnhaft ist, von einem unbekannten Täter in
einer unvollständigen Schlägerei vor wenigen Tagen
unverletzt geblieben. In der Nacht vom 17. auf den
18. Februar wurde der Mann in der gleichen
Schlägerei von demselben Täter in der
Schlägerei verletzt. Die Verletzungen sind
schwer. Der Mann wurde in das Krankenhaus
gebracht. Die Polizei ermittelt die Täter.

Wetterdienst für den Kraftverkehr
Reichsautobahn Hannover-Berlin in den
Waldgebieten nach Schneefall. Es geht, fast
trotzdem. Die Straßen sind mit Schnee
bedeckt. Die Fahrer sind aufgefordert,
vorsichtig zu fahren. Die Polizei hat
den Verkehr in den betroffenen
Gebieten eingestellt.

Wiedersehen mit Deutsch-Ostafrika
Unabhängig voneinander das Deutsche Ostafrika
und die deutsche Ostafrika. Die
deutsche Ostafrika ist ein
Land, das die deutsche
Volkspolitis darstellt. Die
deutsche Ostafrika ist ein
Land, das die deutsche
Volkspolitis darstellt.

290 RM. unterschlagen

Eines recht großen Vertrauensbruchs hatte sich
der bereits einmal einjährig vorbestrafte
Händler, der sich aus dem
Vertrauen der
Geschäftspartner
nutzte, um
290 RM.
unterschlagen.

Kurszettel der Haustour

Table with columns for various goods and prices. Includes items like 'Obst u. Gemüse', 'Fleisch und Wurstwaren', 'Käse', etc.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Wetterbericht des Reichswetterdienstes
Ausgabeort Magdeburg
Wasserspiegelschicht am 18. Februar abends
Wasserstand: Hoch, Wind: Süd, Temperatur: ...

Prof. Dr. phil. et jur. Heino Schmitz

Prof. Dr. phil. et jur. Heino Schmitz
Psychologische, Schul-, 1 beim Neuen Rathaus und
Rechtswissenschaftliche, Charakter- und
Beratungsbüro,
Lehrerbildung und
Beratungsbüro,
Lehrerbildung und
Beratungsbüro.

Winter der Frühling

Winter der Frühling
Hollischer Wochenpiegel
So wären wir also diese Woche noch einmal
eingeklemmt. Das an sich willkommene
winterliche Wetter hat sich für seinen
Bestandteil in den letzten Tagen
verändert. Die Sonne scheint,
die Luft ist warm, die
Wasserläufe fließen. Die
Waldgebiete sind grün,
die Felder sind grün,
die Blumen sind grün.

Wiedersehen mit Deutsch-Ostafrika

Wiedersehen mit Deutsch-Ostafrika
Unabhängig voneinander das Deutsche Ostafrika
und die deutsche Ostafrika. Die
deutsche Ostafrika ist ein
Land, das die deutsche
Volkspolitis darstellt. Die
deutsche Ostafrika ist ein
Land, das die deutsche
Volkspolitis darstellt.

Wiedersehen mit Deutsch-Ostafrika

Wiedersehen mit Deutsch-Ostafrika
Unabhängig voneinander das Deutsche Ostafrika
und die deutsche Ostafrika. Die
deutsche Ostafrika ist ein
Land, das die deutsche
Volkspolitis darstellt. Die
deutsche Ostafrika ist ein
Land, das die deutsche
Volkspolitis darstellt.

Besonders interessante Juwelierausgabe

Besonders interessante Juwelierausgabe
eigene Arbeiten - Leipzig
Ernst Treubach - Peterstraße 7

Wiedersehen mit Deutsch-Ostafrika

Wiedersehen mit Deutsch-Ostafrika
Unabhängig voneinander das Deutsche Ostafrika
und die deutsche Ostafrika. Die
deutsche Ostafrika ist ein
Land, das die deutsche
Volkspolitis darstellt. Die
deutsche Ostafrika ist ein
Land, das die deutsche
Volkspolitis darstellt.

Mitteldeutschland

19. Februar.

Neuer Landesführer

der Landesstelle IV des Deutschen Roten Kreuzes

Die Neugliederung des Deutschen Roten Kreuzes bringt nunmehr die durch das Gesetz vom 9. Dezember 1937 und die am 24. Dezember 1937 in Kraft getretene berichtigte Statuffassung und Zusammenfassung aller seiner Organisationen. Auf Befehl des Führers und in enger Zusammenarbeit mit Partei und Staat wird die planmäßige Organisierung der ehemals in 5901 Vereinen eingetragenen 1,5 Millionen Mitglieder durchgeführt. Im Rahmen dieser Ordnung hat der Geschäftsführende Präsident, SS-Brigadeführer Dr. O. Franke, ein Landesführer für die Landesstelle IV des Deutschen Roten Kreuzes ernannt. Dr. Frick ist Dresden bezogen.

Zum Raubmord in Gaja

Gaja. Die in der Gajser Wirtshaus von der Raubmordkommission Halle angeführten Ermittlungen haben zu einer Verhaftung geführt. Ein 23jähriger landwirtschaftlicher Arbeiter, der zusammen mit dem ermordeten Thomas Wetz bei dem Bauer Woppe arbeitete, erweist der Tat dringende Verdächtig. Am Sonntag und am Montag des Verhafteten wurden zahlreiche Straßennetze feigeht, über deren Herkunft er keine glaubwürdigen Angaben machen konnte. Man nimmt an, daß diese Straßennetze von dem Kommando herfahren, der zwischen dem Woppe und dem Ermordeten stehenden hat. Ein Gehörnis hat der Behauptung allerdings bisher noch nicht abgeteilt, wie auch der Verdacht des gerichtet. Wetz noch nicht aufgefährt ist. — Wetz haben über den Mord in Gaja am 8. Februar, wie erinnerlich, ausführlich berichtet.

Hotel vertritt Bahnhof

Merseburg. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofs sind bis auf weiteres im ehemaligen Müllerischen Hotel Dienst- und Wartungsausschickung. Es wurden am Donnerstag, morgens 4 Uhr, dem öffentlichen Dienst übergeben. Zeit diesem Zeitpunkt sind die Dienst- und Wartungsausschickung im alten Bahnhofsgebäude gefällig. Am Freitag des früheren Betriebs sind die Post-, Fahrtenausgabe, Gepäck- und Expressgutabfertigung und eine Erfrischungshalle, im Obergeschoss die Wartelle 2. und 3. Klasse und das Bahnhofsbüro untergebracht.

Gienburg. (Gefahrenherd vermindert.) Gienburg mit seinem sich ständig steigenden Durchgangsverkehr wird eine Umgehungsstraße erhalten, um den Gefahrenherd, den die heute Bergstraße darstellt, zu beseitigen.

Damen-Hygiene Spezial-Abteilung **Gummi-Blieder**

2 Autobahn-Anschlüsse für Merseburg

Merseburg. Bekanntlich hat der Landkreis Merseburg vor zwei Jahren rund 121 Kilometer Straßen- und Unterhaltung übernehmen müssen, das bis dahin von den Gemeinden unterhalten werden mußte. Eine solche Straße auf einmal zu übernehmen lösterte nicht nur an den Kosten, sondern auch an der Unmöglichkeit, die für eine solche Arbeit nötigen Kräfte zu bekommen. So wurde das Gesamtprojekt in drei Bauabschnitte geteilt. Von ihnen ist der erste, der die wichtigsten Straßen umfaßt, jetzt abgeschlossen. Bei den verbleibenden zwei Dritteln ist man von der Überlegung ausgegangen, die Straßen für den zweiten Bauabschnitt vorzulegen, bei denen der augenblickliche Zustand eine Erneuerung am dringlichsten erscheinen läßt. Der Sachbearbeiter für dieses Gebiet beim Landkreis, Kreisbauamtsleiter Schneider, hat nun auf Grund eingehender Untersuchungen der Kreisratgeber die Straßen herausgegriffen, die im Bauabschnitt 1938 übernommen werden sollen. Mittwoch fand eine Besprechung dieser Straßenliste, über die wir weiter unten im Zusammenhang berichten, durch den Kreisbauamtsleiter, der sich durch den Augenblick von der Notwendigkeit der Erneuerung überzeugt. Bestimmt wurden dem mit gleichzeitig die schon ausgebauten Straßen und solche, die durch die Gemeinde mit Hilfe des Kreises erneuert wurden.

Das Wichtigste aber nicht nur für den Verkehr innerhalb des Kreises, sondern auch für das benachbarte Leipzig ist die Schaffung einer zweiten Ausfallstraße im Kreis Merseburg für die Reichsautobahn. Vor allem von Leuna her, als anderem größtem Industriezentrum, war die Reichsautobahn nicht zu erreichen. Der Kreis hatte deshalb den Antrag für eine zweite Ausfallstraße eingereicht, der jetzt vom Generalinspektor für das deutsche Straßennetz genehmigt wurde. Die Ausfallstraße führt von der Reichsautobahn hergeleitet, die Zubringerstraße wird allerdings der Kreis übernehmen, dem zu den Kosten vorwiegend von der Provinz ein Zuschuß gegeben wird.

Südlicher Rangierunfall

Hohenmölsen. Auf der Carl-Bohn-Grube in Deutzen geriet der Gleisarbeiter Karl Ziehr aus Hohenmölsen beim Zusammenstoß eines Wagens mit der Lokomotive zwischen die Kupplungen, wobei er in schwere Verletzungen erlitt, daß er bald nach seiner Verletzung in das Krankenhaus Pöhlitz verlegt wurde. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Mit dem Schlitzen eingebrochen

Magdeburg. Zwei Jungen im Alter von sechs Jahren vermaßten sich auf dem Eis des Breiter Sees mit einem Schlitzen. In einer der bis fünf Meter tiefen Stelle brach das Eis, und die beiden Knaben stürzten ins Wasser. Einem gelang es, sich an dem auf dem Eis liegenden Schlitzen festzuhalten, bis er von Passanten gerettet werden konnte. Der andere Junge verlor in den Fluten. Er konnte noch nicht geborgen werden.

Grober Vertrauensbruch

Frankfurt. Ein Frankfurter Einwohner hatte in seiner Eigenschaft als Mandant einer Schwelmer-Verleumdungsschlichtung in den Jahren 1934 bis 1937 insgesamt 246,20 RM. unterschlagen. Das halle'sche Schlichtungsgremium, vor dem er sich am Freitag zu verantworten hatte, bestätigte, daß der Angeklagte bisher untreu war, durch Zurückhaltung von Lebensversicherungsbeiträgen bisher bereits 248 RM. abgezogen hat und auch weiter bemüht ist, den angerichteten Schaden zu decken. Es verurteilte ihn daher zu 120 RM. Geldstrafe, die er in Haft zahlen darf, hilfsweise zu zwei Monaten Gefängnis.

48 Schneepfötte im Harz

Auf einer Tagung des Verkehrsleiterverbandes des Bundesverbandes der Verkehrsleiter Halle am 17. Februar in der vergangenen Sonntag bei der Sitzung des Sportverbands betrautet haben. Ursache für die Störungen war in erster Linie die Unzulänglichkeit privater Kraftwagen- und Omnibusfahrzeuge, die immer wieder verunglückten, ohne Schmelzer die Zielvorgaben zu ermöglichen. Kreisverkehrsleiter Dr. L. (Stannlage) konnte erfreuliche Erfolge bei den Bemühungen zur Verbesserung der Kraftwagen melden. Die enge Zusammenarbeit mit dem Generalinspektor Dr. Z. o. b. habe sich weitverbreitet. Rund 8,4 Millionen RM. seien im vergangenen Jahre für die Verbesserung der Kraftwagen zur Verfügung gestellt worden. Wände der fälligen Verkehrsleiter konnten auf dem guten Zusammenarbeiten mit den Straßenbauämtern befriedigt werden; an anderen werde die Arbeit im laufenden Jahre aufgenommen werden. Der Ausbau der Post-Verkehrsstraße (R 242) als durchgehende 12-Meter-Verbindung durch den Harz werde in diesem Jahre vielfach fertig beendet werden. Ihrem Charakter als Ausfallstraße entlehnt werden die Post-Verkehrsstraße an den wichtigsten Stellen erhalten, die den Kraftverkehr zum Weiteilen einladen und ihm Ausblicke auf die Schönheit des Harzes gewähren.

Weges des todes fand der Redner auch für die Straßenbauämter im Zusammenhang mit der Schneeräumung während des Winters. Heute sind bereits 48 Schneepfötte zusammen mit 18 Verkehrsmitteln im Harz hinterlegt, die sich auf etwas mehr als 800 Kilometer Straßennetze verteilen. Außerdem stehen 18 Streifenmaschinen und ein Straßenbagger zur Verfügung. Im Winter werden allein in diesem Winter für die Räumung der Straßen bisher und 10.000 Reichsmark aufgebracht. Diese Zahlen seien mehr, als Worte es vermögen, in welchem Umfang alles getan wird, was überhaupt möglich ist, um auch im Winter die Verkehrsstraßen des Harzes für den Verkehr offen zu halten. — In Ergänzung dieser Ausführungen wurde auf die durchweg guten Leistungen hingewiesen, die bisher mit Schneegännen gemacht wurden.

Schlagfertiger Gast

Leiz. Vor dem in Leiz tagenden Weihenfelser Schlichtungsgremium hatte sich der 31jährige Theodor K. aus Leiz wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Der Angeklagte war in der Nacht zum 16. Juli 1937 in einer Leizener Gastwirtschaft erschienen, hatte sich mit einem Bekannten mit an den Stammtisch gesetzt und die Gäste belästigt. Als er wegen einer ungebührlichen Bemerkung zurückgewiesen wurde, ergriff der angetrunkene K. ein Bierglas und schlug es am Kopf des Schlichters K. auf. Das Glas zerbrach in Stücke. Mit schweren Verletzungen mußte K. an einem Ort gebracht werden und er war auch fünf Tage arbeitsunfähig. Der schlichterliche Schaden wurde durch die Versicherungszureichende, doch wurde er überführt und an einem Monat Gefängnis verurteilt, während der Strafanwalt drei Monate Gefängnis beantragt hatte.

TAPETEN 1938 SOMMER Leiziger Str. 82

Den denkbar größten Gegenwert

bieten die nach den neuesten technischen Erkenntnissen und Erfahrungen weiterentwickelten und gründlich erprobten Personenwagen des Bauprogrammes 1938 in ihrer neuzeitlichen eigenen Bauart, in ihrer Zuverlässigkeit, in ihrem ganzen Fahrkomfort und in den hohen Dauergeschwindigkeiten. In gleicher Weise zeichnen sich die im In- und Ausland gern gekauften Typen des Nutzwagenbaues aus und überraschen durch ihre Verlässlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Personenwagen: u. a.

- Typ 170 V (1,7 Ltr.) ab RM 3750.-
- Typ 230 (2,3 Ltr.) ab RM 5875.-
- Typ 320 (3,2 Ltr.) ab RM 8950.-

Lastwagen: u. a. 1,5 to Nutzlast

- als Fahrgestell mit Vergasermotor RM 3490.-
- als Fahrgestell mit Dieselmotor RM 4990.-
- 7fach bereit ab Werk

2 to Nutzlast

- als Fahrgestell mit Vergasermotor RM 4040.-
- als Fahrgestell mit Dieselmotor RM 5650.-
- 7fach bereit ab Werk



MERCEDES-BENZ

Auf der Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin 1938: Personenwagen: Halle I, Stand 28; Nutzfahrzeuge: Halle II F, Stand 139/140; Omnibusse: Ostflügel Masurhalle, Stand 919; Kommunal- und Sonderfahrzeuge: Freigelände, Stand 1005.

Daimler-Benz A.-G., Verkaufsstelle Halle: Berliner Straße 25/26, Fernruf 27671; Vertretungen: Eisenach: Gustav Wiegand, Nettstedt: Karl Gobisch, Nordhausen: Bruno Gebhardt, Dipl.-Ing.; Sangerhausen: Sangerhäuser Automobilzentrale W. Jäger.

Eifiges Intermezzo

Am Sportpalast wehen die Fahnen der Welt — Erleben auf Schlittschuhen Kreuzer und Mitterer

Berlin, 18. Februar.

Aus der grauen, kalten Gänzerreihe der Potsdamer Straße bricht frohlich ein buntes Fahnenmeer. Ostpreußen und Siemendauer, Ostpreußen und der Union Jack frackern im klaren Wind um die Wette, und unter ihnen fährt sich festlich die weiße Kränze des Sportpalastes, kleine Plakate an Jähnen und Toren laden zum Besuch der Eislaufturnier-Wellmeisterschaften ein, auf kleineren steht zu lesen, das auch das Training gegen ein geringes Eintrittsgeld für Jedermann zugänglich ist. Der Sonntag ist sonnenlos. Daher laufen sich die alten Herren und jungen Frauen, die eigentlich im Kleiderpark nebenan inszenieren gehen wollten, gern von den kleinen Klatschen vertrieben, fahrend schieben sie sich ins Portal. Der hallische lavierte Richter setzt ihnen, wie die Rufe ist und wie man auf Seitenwegen in den Salon hineingelangt.

Dachstuhlpräludium

Drin ist es still, hämmert und grausam kalt. Wenn man den Wall der Tribüne übersteigt hat, steht man das Viereck der Eisfläche im weißen Licht der Wühlglühlampen. Zwei Mädchen und zwei junge Männer stehen dort ernst ihre Bahn. Keine Wühl, kein Pfeifchen bekümmert sie. In sich gefeiert, abstrahiert jeder einzelne seine Wühl, und das Surren der Schlittschuhe auf dem Eis klingt wie ein Konzert. Es ist Wühlmann, der da sitzt, Jahn, Berliner und Wühlmann. Müde, verionnen, als sei es ganz allein auf der Welt, fährt ein braunrotes Mädchen im lila Sammet eine große Wühl. Vorwärts, rückwärts, im Zeitlupe-tempo. Jahn,



Das alte und neue Weltmeisterpar Maxi Herber und Ernst Baier beim Training zur gestern abend gewonnenen Weltmeisterschaft. (Pressefoto, Zander-K.)

amanzmal, hundertmal. Immer die gleichen Kurven. Klarer und klarer hebt sich das weiße Erdenmoos, das die Schlittschuhe maßen, von der grauen umliegenden Fläche ab. Endlich wackelt der schlaffe Wühlmannen mit. Schweißperle spielend biegt sich manchmal ein Hand aus dem Geleise nach oben. Aber das ist mehr als Spiel. Es ist mit das letzte Spannen eines Mädchens, das Manierist hat, doch die Strenge der Wühl sich gern im freien Schwung erlösen möchte. Aber die Hand fällt wieder, der Wühl wird eingesperrt. Training ist über.

Dem blauen Jungen nebenan leuchtet der Eis auf anweilenden Waden. Jeder neue Wogen rollt der bessere sein, jede Wühl ist ein Beginn, sein selbstverständliches Weitergleiten wie bei der Wühlmann. Ab und zu ficht der Käufer fragend in die erste Reihe der Tribüne. Dort sitzt, gekannt vornüber gebeugt, ein junger Herr in Mantel und Hut. Er könnte Wühl sein oder Schweißperle. Das Gesicht ist blaß und feil und konzentriert. Sein blauer gebändertes Panatimus spricht aus dem Profil. Der Wühl der dunklen Augen blickt nie ohne Stellungnahme, lobt, tadelt, lehnt hochmütig ab. Zu leeren Träumen ist er nicht gefähig.

Der blande Junge auf der Eisbahn reagiert auf diesen Wühl mit Fremdenhänden oder verblenden erneuten Fleiß. Manchmal winkt ihm der Weltler. Dann heuert der Junge reich der Tribüne an, und die beiden unterhalten sich geschäftig. Es sind Gespräche eines Weltlers mit seinem Schüler über die Geheer einer gemeinsamen Wühl. Der Weltler ist Ernst Baier, der Schüler dort, Robert, der, sechsundfünfzig, lebt mit ihm die Weltmeisterhaft für Herren harten wird.

Die Umkleenden sind ganz still, um vielleicht ein paar Worte aufzufangen. Nur eine feine, lebhaftes Dame läßt sich nicht hören. „Denken Sie, heute morgen sind ich ihm neue Schlittschuhe ein. Jetzt steht mir die Schuhe an — knacks, ist ein Wandel kaputt. Neulich hatten wir gute Schlittschuhe! Wo war's nur gleich? — Ah, ja, in Düsseldorf? In da gibt's Schlittschuhe! Und sie laufen geschäftig, wie ein Seifenkammer, der an eine glatte Bernercher Doctor dent.“

Die Dame ist Mütterlicher. Vor Sohn trainiert haben. Dann und wann heißt er sich bei ihr ein und läßt sich die Rufe schmecken oder andre Handstücke geben.

Erz der Eisbahn?

Im eins erübt ein Wühl und gleich danach ein Braunen. Die Eisbahnmaschine kommt. So für der laufen zwei Männer mit großen Brettern

am Eitel und schrappen die Glühlampe ab. Die Maschine glänzt und spritzt Wasser. Damit das Wasser sich gleichmäßig verteilt, hängt über den Sprengbläsen ein Gummiwand. Das fließt hinterher wie die Schleppe einer großen Damp oder der Zepplin einer Altkar. Die Glühlampe fließt von dem Wühlmann in eine kleine Wühl geschüttelt, und die Sportberichterhalter nehmen die Gelegenheit wahr zu Interviews und Aufnahmen. Hell flammen Wühllichter auf, die künftigen Weltmeister laden, und nicht legen sie sich alle zusammen auf die müdegeordnete Eisbahnmaschine und lassen sich alle Konkurrenz ungeachtet gemeinsam fliegen.

Später trifft man sie wieder auf der Straße am Wegende des Saals, wo der Wühlmann der Erfüllungen reich. Auch das Publikum hat sich mit sturem Magen und irritierten Gliedern für sich zurückgezogen. Der Seemannstraf, Wrog wird hiermit befüllt. Belegliche trinken Pfeifbrühe, recht heiß. Ehrliche einfach Korn am Korn. Nur die Eislaufturnier in der Mitte gebärdet sich, als sei man mitten im Sommer. Den abtenden Zufahrten wie zum Ebn überfahren Beschleunigung an Zitronensimonade, Orangeade, Mineralwasser durch die feuchteste Luft. Der Erz läßt und wird allen gerecht, den Durchföhren und den Erhigten, und meint weiß, daß Rufe eben doch ein relativer Begriff sei.

Wann am Abend

Am Abend — so wurde mittelst — trainten man anderen Maxi Herber und Ernst Baier. Der Sportpalast hat sich mit einer Glühlampe illuminiert und der Saal ist bis auf den letzten freien Platz besetzt. Elegante Frauen in farbigen Kleidern und der Wühlmann mit feinstimmigen Beschleunigung und viele, viele Männer und Wühl mit ihren kleinen Mädchen, die tagsüber im Friedrichshagen oder auf winterlich veränderten Eisbahnen schon Pirouette oder Solo-Wagen führen. Aber auch alle, im Geheer behinderte Leute stellen sich ein, fürchten sich anfangs vor den vielen Treppehufen der Tribüne, holen, wenn sie sitzen, aus launigen Bombardieren und Wühllichtern ihre Abendblätter und sind zufrieden und bereit zur Freude der Tine, die da kommen sollen.

Zuerst erscheint ein junges Berliner Paar und fährt zu den Klängen eines Waldes ergut und hrenge dreihäufig keine Wühlmannen. Jeder Sprung ist ein Wühlmann, dessen Geheer die beiden feilbar aufeinander aufzulieren, und die Menge freut sich mit ihnen, diesen ersten ersten Wühl und dem Jungen, der sich so ritterlich auf seine Partnerin einstellt. In goldbraunem Kleid tanzt inzwischen die blonde, sarte Berlinerin Ange noch in die Wühl. Ihre Wühl lebt vom Mitwinken der Wühl, wenn der Wühlmann aussteigt, fallen die Bewegungen des Herber Wühlmanns müde zusammen, denn sie sind nicht angebracht, sondern werden erst von einer Melodie befreit wie die Schritte einer Tänzerin. Die Berlinerin liebt diese Dinge, wie so leicht und feinsinnig und heiter wirkt, und als sie nachher mit Wühlmann Wühl im Paarlauf herumwirbelt, gibt es den ersten großen Wühl des Abends.

Dann aber folgt ein alles Interesse einem Mädchen im dunkelgrünen Kostüm an, das am Wühl der Bahn unzulässig ein paar Wogen fährt. „Das ist Maxi“, geht's durch die Menge, und die Eltern schreien ihre Kinder auf den besten Wühl.

Maxi wartet noch, aber trotzdem ist der Eis der andern plötzlich ein bisschen erlaubt. Alle promentieren wie ein Tänzer im Wühlmann während der Dreierherber. Der Wühlmann benutzt die Gelegenheit und Wühlmann aussteigt, fallen die Bewegungen des Herber Wühlmanns müde zusammen, denn sie sind nicht angebracht, sondern werden erst von einer Melodie befreit wie die Schritte einer Tänzerin. Die Berlinerin liebt diese Dinge, wie so leicht und feinsinnig und heiter wirkt, und als sie nachher mit Wühlmann Wühl im Paarlauf herumwirbelt, gibt es den ersten großen Wühl des Abends.

Schließlich aber erhebt sich Ernst Baier, in silbergrauer Trainingsdecke. Maxi und er fahren gegen ein paar Wogen, brechen drei Pirouetten, unterhalten sich, geht zu den andern, ruht sich aus. Die Spannung im Publikum fließt förmlich. Und dem Himmel lei Zant: endlich sieht Ernst und Maxi wirklich ihre Wühl aus. Man vermutet, daß sie nicht einmal Handstücke trägt und er im weißen Sportkleid „labelhaft“ aussieht, und schon beginnt eine leise, fast unmerkliche Wühl, die Baier sich für sein und Maxis Programm hat komponieren lassen. Bei den ersten Schritten schon, mit denen die beiden die



Der frühere sowjetrussische Geschäftsträger in Bukarest hat nach abenteuerlicher Flucht vor den GPU-Häschern in Rom Zuflucht gefunden. Unser Bild zeigt, wie Budenko den Vertretern der Weltblätter über die Zustände im Sowjetparadies Bericht erstattet. (Weltbild, Zander-K.)



Der Fahrer bei der Eröffnung der internationalen Automobil- und Motorradausstellung in Berlin. (Weltbild, Zander (K))

schimmernde Fläche durchschneiden, spürt jeder, was das heißt: Weltmeisterhaft. Da ist keine Sorge um Zeitnichts mehr, da drängt der Wühl zu freien Geheerhaltung eines Wühlmanns vor, da steht amei ihre Bahn wie Sterne, innerer Geheer folgend, die sie sich selbst vorführen. Sie tanzen nicht nach der Musik. Die Wühl, nach ihrem Tanz geschossen, begleitet sie. Auch wenn sie verstimmt, wäre das Publikum dieses Weltmeisterhaft nicht halb.

Die Zuschauer sind wie hypnotisiert, aus höchste Gelände — nicht gefil und heiter wie vorhin im Wühl der blonden Tänzerin. Jeder Wühl zu werden ist ein Drama, kein Wühl. Jemandem spürt jeder

Postwagen im Zana-Fluß verschollen

18 Passagiere in Lebensgefahr — Auf dem Autobus zwischen Krotobilen

Wit Recht hält man heute große Teile Afrika bereits sehr gut kultiviert. Auch hier gibt es Wühlmannen und Großstädte, Zentralpostämter, Telefon, herrliche Parkanlagen und eben alles, was zu einem modernen, europäischen Großstadt gehört. Andere Gegenden haben jedoch ihre „Prinzipalstädte“ behoben. So nimmt man heute noch bei einer Wühl ins Innere des Kenigreiches lieber kein Wühlmann der New Yorker mit, als den Spazierhüt.

Grave Wühlmann verschören auf freidenweise leiblichen Straßen ins Innere. Sie nehmen bis zu 20 Passagieren mit. Schießen aus dem Autobus heraus ist verboten, in Krotobilen sind Ausnahmen gestattet. Die Passagiere sind verpflegt, vorkommenfalls Verletzungsbindernisse aus dem Weg zu schaffen. Ein solcher Autobus jagte nun bei stromendem Regen mit ganz unvorstellbarer Geschwindigkeit die engen Straßen hinauf ins Kenigreich. Der Regen prasselte gegen die Scheiben, der Himmel schien loszulaufen. Man hatte der Fahrer! — Aber das war es nicht allein. Der Mann, der seine Straße kennen wollte, ganz genau, daß zwei Stunden nach Beginn eines solchen Wühl ein Teil der Straßen unpassierbar wurde, dies Gebiet galt es rechtzeitig zu überwinden.

Da war es schon. Kilometerweit war nichts als ein einziger See zu sehen. Aber sollte man hier stehenbleiben? Wie und immer, das folgende Tage bestern. Wühl durch! Einen halben Meil lang der Bus bald im Wühl, das weit nach beiden Seiten banonpriepte. Vom tiefer. Jetzt drang es in das Innere des Wühlmanns.

„Bitte, die Herren beschaffen, meine Herrschaften“, sagte der Wühlmann, „und es ist gleichmäßig, die

nach die Intensität des Wühlmanns, die dazu führte, diesen reiblichen Zusammenstoß zweier Wühlmannen in der Bewegung zu schaffen. Es ist, als ob das Kraftfeld zwischen zwei Wühlmannen sich fortwährend unruhiger entlade. Elementar brandt Jubel, als die beiden schließlich unvorwärtig wieder still wie Siegerstationen mitten auf dem Wühl stehen.

Wühl geht ein Wühlmann aber, als könne nichts sich ermaßen, fliebt. Und noch eine Stunde später sieht man ihn mit dem unpassiblichen Wühlmannen vorzuzuförderige Wühlmannen ein, langsam und ernst, so wie es am Vormittag der jüngste Wühlmannen tat.

Dr. G. Stolte-Adelt.

Reine in die Höhe zu geben. Wir werden schon durchkommen. Dann schwankte der Bus nach rechts und links — doch er fürste nicht. Die Passagiere folgten von ihren Plätzen in das Wasser, das schon 40 Zentimeter im Wühlmannen stand. Der Chauffeur hatte die Landstraße verlassen.

Vergeblich verurteilte der Fahrer, wieder die Straße zu gewinnen, immer tiefer ging es ins Wasser hinein. Und dann freite auch der Motor.

Aber auch die Passagiere hatten endlich genug. — Zwei mußten auf die Zine des Wühlmanns klettern. Mit Wühl und Not gelang es, die Zine des Autobus zu öffnen und einer nach dem anderen konnte nach draußen gelangen. So trat man sich, ein aneinander abschied, vollkommen durchnäßt und in frischem Regen auf dem Dach des Bus wieder — eine Zeitlücke im tiefsten Ueberflutungsgebiet.

Es war nichts anderes zu machen, als auf Hüfte zu warten. Und das konnte tief nach unten dauern. Lebensmittel waren nicht vorhanden, irgendeine Möglichkeit, sich zu erlösen, gab es nicht.

Die fürchterlichen Stunden und Tage waren erst. Das Wasser stieg noch weiter, zwei Tage und zwei Nächte gab es ununterbrochen. Allmählich hellte sich der Wühl ein und dann — kamen vom Zana-Park her, in dessen verstreutem Bett man sich ja befand, die Autofähre. Sie umlauert das Auto, ein großes Schiffchen vor Wühlmann, harrie man weiter aus.

Man armete auf, als der Regen nachließ und das Wasser merklich niedriger stand. Schon bald ein junger Frau, die ihr Wühl erkrankte, stand fürchterliche Qualen aus. Der Wühlmann der Autofähre erlöschte sie schließlich aus neue.

Anwählenden waren sechs Motorboote insgesamt abgehoben, um die Vermissten zu suchen. Das war bei den großen überflutenden Plätzen eine sehr schwierige Aufgabe, man mußte sich sehr auf das Wühl verlassen.

Am Abend des sechsten Tages endlich erreichte man die Vermissten, die es schließlich nicht lange mehr angeschaut hatten. Sie bekamen sofort Lebensmittel und wurden schließlich an Bord genommen. Niemand hat ernhere Erkrankungen davongetragen. Noch auf dem Motorboot, aber schenkte die junge Frau einem Wühlmann das Leben. Mutter und Kind befanden sich den Umständen nach wohl.

Gommerheim für Millionäre

An Selbstbau der Salzburg soll ein Heim für amerikanische Millionäre entstehen. Der Amerikaner Henry Strongfort hat an diesem Zweck ein Schicksal erworben, in das nach vollstannender Umzug schon im kommenden Sommer bei der reichsten Amerikaner für einen Erholungsurlaub einziehen sollen. Salzburg ist gegenwärtig in Amerika große Mode, und deshalb hat man hier dieses Heim aus das Salzburgs gebaut gemacht. Jeder der Millionäre erhält in dem Heim einen neuen Namen. Er soll wirtschaftlich werden, von 36 verleben, weder mit Geschäften beehaftet werden, noch Briefe schreiben oder Zeitung lesen. Um so mehr soll das Solbadener gepflegt werden. Mit dem Schicksal wurde ein größeres Landgut erworben, auf dem unter Umständen eine ganz Kolonie von Sandbäuren für Millionäre erbaut werden soll, die ihren Lebensabend dort verbringen wollen.

Schöne Wochstuche bei Gummi-Bieder

Näheres durch: Karl Müller, Bezirksleiter des Lastwagen-Verkaufsbüros Leipzig der M. A. N., Leipzig C. 1, Dessauer Str. 19. Formel 51 467.

MAN-DIESEL-Lastwagen-Omnibusse-Sonderfahrzeuge

Näheres durch: Karl Müller, Bezirksleiter des Lastwagen-Verkaufsbüros Leipzig der M. A. N., Leipzig C. 1, Dessauer Str. 19. Formel 51 467.

Menschen aufs Land!

Landflucht und Arbeitslenkung

Die Arbeitslosigkeit, gegen die sich im Wirtschafts- und Sozialbereich der erste und nachdrücklichste Kampf des Dritten Reiches richtete, hat angefangen, ein Problem zu sein. Sie hat sich im großen Durchbruch in der Volkserziehung, an vielen Stellen aber in einem fühlbaren Mangel an Arbeitskräften vermanifestiert. Man braucht viele Stellen nicht auszufüllen, und die Ursachen der Knappheit besonders an Hochschulen sind ebenfalls bekannt; zugleich mit der allgemein notwendigen vermehrten Gefamtarbeitsleistung wird die Spärlichkeit des Nachwuchs, die Menschenarmut der Krieg- und Nachkriegsjahre in dieser Richtung. Sie wird, selbst wenn man nur die Jugendlichen in Betracht zieht, noch für weit über die Mitte des nächsten Jahrhunderts gilt gelten machen. Darüber hinaus aber ist auch innerhalb des Arbeitsalters eine Verlagerung eingetreten, die allgemeine Knappheit hat eine besondere gegolten: bei der Landwirtschaft. Mit den Volkregeln, die geeignet scheinen, den Anteil der deutschen Landwirtschaft an der Gesamtheit der verfügbaren und beschäftigten Arbeitskräfte zu erhöhen und, vorläufig, wenigstens der neuen „Landflucht“ Schranken zu setzen, befaßt sich der Reichsminister Dr. Strohmann in der „M. Z. Sozialpolitik“. Zwei Volkregeln hauptsächlich werden in seinem Vorschlag zur Erreichung dieser Ziele empfohlen. Erstens: die Einmündigung der „Spezialkräfte“ bis zum 18. Lebensjahr. Das bedeutet die Befähigung der Arbeitsämter, die Beschäftigung junger Landwirtschaftsfähiger in anderen Berufen abzulehnen, falls bis zu den Dreißigjährigen (statt, wie bisher, bis zu den Fünfzehnjährigen) ausgedehnt werden. Zweitens: das geplante Pflichtjahr der weiblichen Jugendlichen soll wesentlich in der Landwirtschaft abgeleistet werden.

Das ändert freilich nichts daran, daß die Spannung zwischen dem teilweise noch Unzureichenden und dem grundmäßig für das deutsche Volk Geometrisch größer geworden ist, als selbst in den besten letzten Vorkriegsjahren. Gleiches ist auch damals weber an einem industriellen Auftrieb fehlte, der Menschen vom Lande abzog, noch andererseits an berechtigten Klagen über die Landflucht. Aber der Unterschied zwischen damals und heute ist in zwei Sachdingen zu suchen. Zunächst in einer Wesensveränderung. Man braucht nicht so weit zu gehen, wie manche Vorhergehenden, die vor einigen Jahren verlangten, es müßte die landwirtschaftliche Bevölkerung Deutschlands auf einen Anteil gebracht werden, der etwa dem der Zeit um 1870 entspräche. Das wären ungefähr 45 Prozent der Gesamtvolkszahl, heute also mindestens 30 Millionen Menschen, oder mehr als doppelt soviel, wie tatsächlich zur Landwirtschaft, wenigstens im engeren Sinne des Wortes, gehören. Jedemfalls aber ist in solchen Vorstellungen eine Genierung ausgedrückt, die vom Staat grundmäßig geteilt wird. Zweitens besteht im Vergleich zur Vorkriegszeit, ein Unterschied der Bevölkerungsabwanderung und -scheidung. Damals, vor drei bis vier Jahrzehnten, konnte das „Land“ noch mindestens 400 000 Menschen jährlich abgeben, ohne an Gesamtbevölkerung abzunehmen, ohne man, fast nach dem Geburtenüberschuß, nur nach dem jeweils Serengemessenen rechnet, wäre immer noch ein Rückgang gleichsam als „Zubehören“ des Landvolkes nicht erforderlich gewesen.

welen. Man es so jedem Zubehöruverlust demnach 1905 und 1900 nahm die Bevölkerung Deutschlands trotz reichem Geburtenüberschuß als einseitig ab, so war dies eine echte Landflucht, wie man sie heute keinesfalls zulassen würde.

Aus all dem folgt: die Gründe, dem Lande seine Menschen nicht nur zu erhalten, sondern ihm Menschen auszuführen, sind vielmals stärker geworden. Sämtlich hat das Land, wenn es sich nicht nur vor Verlusten schützen will, seine Menschen mehr abzugeben. Der Geburtenüberschuß reicht dafür nicht aus, auch jetzt nicht, und vollends verträgt die Zahl der auf dem Lande aufwachsenden Jugendlichen aus den verhältnismäßig menschenarmen Jahrgängen keine größere Einbuße. Dabei hat in der letzten Zeit das Land wohl auch, abgesehen von Verlusten, verloren. Aber selbst wenn es keine Menschenzahl gerade erlitten, verlor es ständig im Vergleich zum Gesamtvolk. Gegenwärtig ist die deutsche landwirtschaftliche Bevölkerung im engeren Sinne (ohne Gärtner etc.) um weniger als 14 Millionen zu verzeichnen, das sind 20 Prozent der Reichsbevölkerung. Um die Jahrhundertwende waren es noch über 30 Prozent. Bis jetzt war nicht einmal die Abnahme des landwirtschaftlichen Bevölkerungsteils aufzuhalten: um so gewisser ist der Verlust, mindestens das Ziel demnach zu erreichen. Die Mittel, die in dieser Hinsicht erwohnen werden, werden bereits genannt. Sie seien, daß über Erbschaften und Fortführung hinaus, die Grundbesitze der Arbeitslenkung auf auch das Land übergeben. Wer landwirtschaftlich und in der Industrie, trotz der Größe ihrer Aufgaben, zur Not einberufen ist, soll auf dem Lande bleiben. Eine weitere sehr wichtige Aufgabe besteht darin, ungeachtet aller sonstigen Maßnahmen, die auf den Weg der Landflucht zu verhindern sind, die Zahl der in der Landwirtschaft Beschäftigten zu erhöhen. Man begnügt sich nicht mehr, die Landflucht aufzuhalten: man überweist die verfügbaren Arbeitskräfte.

nicht eigenes Einkommen von mindestens 80 RM. monatlich haben.

2. Es werden mit Wirkung ab 1. April 1938 für Kinder, deren besondere Förderung nach nationalsozialistischen Gesichtspunkten erforderlich ist, auch ganze oder zeitweilige oder Ausbildungsstellen zum Besuch von mittleren oder höheren Schulen, von nationalpolitischen Erziehungsanstalten und Fach- oder Hochschulen gewährt werden. Dabei wird es einerlei sein, a) ob der Antragsteller sozialverdienlich ist oder nicht, b) wie groß das Einkommen des Antragstellers ist, c) wie alt das Kind ist für das die besondere Förderung beantragt wird, ob unter 16 oder 21 Jahren oder darüber. Es wird jedoch Voraussetzung sein, daß der Antragsteller fähig ist, und daß die besondere Förderung des Kindes nach nationalsozialistischer Weltanschauung geboten erscheint.

Mit Wirkung ab April 1938 wird die Zahl der Kinder, für die landesliche Kinderbeihilfen oder Ausbildungsstellen gewährt werden, mehr als 2 Millionen betragen. Auch dieser Ausbau wird nur einen weiteren Schritt auf dem Wege zum Ausgleich der Familienlasten darstellen. Die Maßnahmen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fortentwickelt werden, bis schließlich der Übergang in eine große Reichsfamilienkasse möglich sein wird. Die Errichtung der Reichsfamilienkasse soll vorrangig im Jahre 1942 oder 43 vorgenommen werden können.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen kündigte Staatssekretär Reinhardt den Plan an, bei der Gewährung von Ehestandsdarlehen in denjenigen Fällen, in denen die Ehefrau einer kinderreichen Familie entfällt, ein Zulohenehestandsdarlehen zu gewähren, das bis zu 300 oder 1000 RM. betragen wird. Als Voraussetzung zur Gewährung der Darlehens wird demnach bestimmt werden, daß auch einer Volksgenossin, die im landwirtschaftlichen Bereich ihrer Eltern selbstständig ist, auf Antrag ein Ehestandsdarlehen gewährt werden kann, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob im Falle ihrer Verheiratung eine fremde Arbeitskraft eingekauft werden wird oder nicht. Außerdem ist ein Ausbau der Ehestandsdarlehen für Kinder geplant.

Abgeschlossen wird Staatssekretär Reinhardt auf eine Wohnfrage zur Förderung des Nachwuchses an ausgebildeten Facharbeitern. Es werde in Kürze ein Gesetz erlassen, wonach eine einjährige freiwillige Tätigkeit der künftigen Ehefrau im Frauenhilfsdienst des deutschen Frauenwerks in jedem Fall als ausreichende Arbeitsleistung im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Beschäftigten anzuzählen ist.

Ausbau der Kinderbeihilfen

Eine Rede Reinhardts — Vor neuen Veranlagungsrichtlinien

Berlin, 19. Februar.

Auf Einladung der Wirtschaftshochschule Berlin sprach am Freitagabend der Staatssekretär des Reichsfinanzministeriums, Fritz Reinhardt, über die Nationalsozialistische Finanz- und Steuerpolitik, wobei er besonders auf die Durchföhrung der bevölkerungspolitischen Grundzüge des Nationalsozialismus auf dem Gebiete der Steuerpolitik zu sprechen kam. In diesem Zusammenhang wies er u. a. Mitteilung an, daß im April dieses Jahres in Kraft tretenden erheblichen Erweiterung der Kinderbeihilfen.

In den nächsten Tagen würden die neuen Veranlagungsrichtlinien für die Einkommen- und Körperschaftsteuer erlassen. Es wäre ferner die Vermögensfreiheit ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Veräußerung oder Vererbung nach wie vor für die folgenden Wirtschaftsjahre in Anspruch genommen werden: 1. für Veräußerungen mit einer Verlust von 11 Zonen oder mehr, 2. für Zugangs- und Schenkungen, 3. für Anbänger zu den unter Ziffer 1 oder 2 bezeichneten Fällen mit einer Verlust von 11 Zonen oder mehr, 4. für Kraftomnibusanbänger mit mehr als 10 Sitzplätzen, 5. für Bergbauanlagen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, 6. für alle Wirtschaftsjahre, deren Anlagensumme oder Veräußerungssumme 200 RM. nicht übersteigt.

Im April 1938 werden der nächste Schritt zum Ausgleich der Familienlasten gehen werden. Danach werden allen Sozialversicherungsleistungen, also allen Vohn- und Gehaltsempfängern, deren jährliches Ar-

beitsverdienst 8000 RM. nicht übersteigt, eine Beihilfe von monatlich je 10 RM. für das dritte und vierte Kind und je 20 RM. für das fünfte und jedes weitere Kind gewährt werden.

Aber auch für die Nichtsozialversicherten werde es nicht bei dem bisherigen Umfang der Kinderbeihilfen bleiben. Die Summe der Beihilfen aus den gewöhnlichen Ehestandsdarlehen werde immer größer und ermöglichte auch einen Ausbau der Kinderbeihilfe für die Nichtsozialversicherten, wenn auch nicht in dem Umfang wie bei den Sozialversicherten. Gegenwärtig erhalten Nichtsozialversicherungsleistungen 10 RM. monatlich für das fünfte und jedes weitere Kind unter 16 Jahren, wenn ihr Einkommen einschließlich des Einkommens im letzten Jahr 2100 RM. nicht überschritten hat. Diese Einkommensgrenze wird mit Wirkung ab April 1938 auf 3000 RM. erhöht. Die Einkommensgrenze wird dann also mit der bei den Sozialversicherungsleistungen übereinstimmen. Es wird nur ein Unterschied in der Höhe der Kinderbeihilfen bestehen. Die Kinderbeihilfen werden betragen: Bei den Sozialversicherungsleistungen je 10 RM. monatlich für das dritte und für das vierte Kind und je 20 RM. monatlich für das fünfte und jedes weitere Kind, bei den Nichtsozialversicherten je 20 RM. monatlich für das fünfte und jedes weitere Kind.

Beispiele: 1. Es können bei der vorgeschriebenen Kinderzahl mit Wirkung ab 1. April 1938 nicht mehr berücksichtigt werden, die zwar das 16. Lebensjahr, aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben, a) wenn sie sich in der Schulausbildung oder in der Ausbildung für einen Lebensberuf befinden oder dauernd erwerbsunfähig sind, und b) wenn die

Kurz erklärt:

Was sind Neubestsatzanleihen?

Wie jetzt bekanntgegeben wurde, ist den Inhabern der Neubestsatzanleihen ein bis zum 30. Juni 1938 betriebliches Angebot auf Rückkauf der Stücke zum Kurse von 25,25 v. D. gemacht worden. Es handelt sich hier um Wertpapiere, die aus den öffentlichen Anleihen- und Vorkriegsanleihen entstanden sind, soweit diese nach dem 1. Juli 1920 ihren Wert verlieren. Die Neubestsatzanleihen sind im Jahre 1934 in eine neue 4prozentige Neubestsatzanleihe umgetauscht worden. Vorkriegs- und Neubestsatzanleihen wurden nicht mehr getauscht. Jetzt bietet das Reich den vorzeitigen Rückkauf der Neubestsatzanleihen der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände bis zum 30. Juni an, andernfalls die Neubestsatzanleihen bis 1970 unverändert zu bleiben, dann aber zum Nennbetrage fällig werden. Zum Unterschied davon wird die Reichs-Mittelbestandsanleihe, die aus den durch die Inflation entwerteten Kriegs- und Vorkriegsanleihen entstanden ist, an der Stelle nicht getauscht. Es handelt sich um eine sog. Ablösungsanleihe mit Auslösungsbrechen. Die Tilgung des Mittelbestands erfolgt bis 1955 durch Auslösung zum Nennwert.

OVERSTOLZ des Tabaks

Bei allen Vorzügen hat der Mazedonen-Tabak leider einen Fehler: Sein zartes Aroma ist so flüchtig, dass es nur zu schnell verloren geht, wenn die Zigarette ungeschützt verwahrt wird. Vielleicht achten Sie einmal darauf, welcher Duft dagegen einer frisch geöffneten OVERSTOLZ-Packung entströmt! Seine Fülle und Reinheit lassen bereits erkennen, wie günstig sich die Frischhaltung des Mazedonen-Tabaks auf die Güte dieser Zigarette auswirkt.

12 OVERSTOLZ 50 PF. O/M

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193802194/fragment/page=0009

aus und Deutschland befreit als vierter Teilnehmer der Eisbahn, da es hinter dem Zeitversteiger Kanada in der Gruppe 2 den zweiten Platz belegte.

Durch ein mageres Unentschieden legte sich Kanada über Ungarn an die Spitze der Gruppe 2. Mit einer hervorragenden taktischen Leistung hielten die Ungarn der Mannschaft des Weltmeisters stand. Mit 1:1 (1. Ob, 2. Ob) teilten sich die Gegner in die Punkte.

Die Eiskhoffschowasie feierte die Schweiz nach Verlängerung 3:2 (0:1, 1:0, 0:0, 2:1) und gelangte damit neben Kanada, England und Deutschland in die Schlußrunde.

Der Sport am Sonntag

Reitturnier: Trabrennen in Berlin-Mariondorf (Beginn 17 Uhr), Hindernisrennen Paris-Auteuil, Hagenrennen Cannes, Voraustragen.

Radfahren: Bahnrennen in Dortmund und Paris, Radball Deutschland-Schweiz in Chemnitz (Schw).

Fußball: Meisterschaftsspiele in einigen Gauen, Straßburg: Elbf.-Mittelberg-Nadren, Neim.-Nordhollfrankreich-Mittelrhein, Metz: Vorbringen-Oellen, Paris: Paris-Budapech.

Ganbball: Meisterschaftsspiele in einigen Gauen.

Tennis: Vorrundenkämpfe zur deutschen Einzel-Meisterschaft in Bremen, Berlin und Berlin.

Eisport: Berliner Sportplatz: Sonabend: Weltmeisterschaft Männer-Kunsteislaufen, Sonntag, 17 Uhr: Internationales Frauen-Kunsteislaufen, Prag: Abfuhr der Eiskubler-Weltmeisterschaft.

Eislaufen: W. Winterkampfsport in Oberhof, Meisterschaften von Schweden und von Westdeutschland.

Quer durch den Sport / Interessante Neuigkeiten aus aller Welt

Das Spiel von **Altona Billia** in Stuttgart kommt nicht, wie zunächst vorgesehen, am 21. sondern erst am Sonntag, 22. Mai, in der Adolf-Hitler-Kampfbahn zum Austrage.

Zwei **Handball-Vänderkämpfe** sind am 17. April nach Budapest vereinbart worden. Neben dem eigentlichen Vänderkampf kommt noch ein Spiel zwischen einer österreichischen und einer ungarischen Frauenmannschaft zum Austrage.

Die neue englische Weltmeisterin im Eislaufen, **Megan Taylor**, stellte sich im 8 km E. in Glastonbury vor und besiegte die dort erschienenen Konkurrentinnen. Sie nicht weniger als sechs Konkurrentinnen mühte sich die Engländerinnen entgegen, ehe die Zufuhr der Blase gab.

Die **Auswahlmannschaft** des ungarischen Amateurnovverbands unterbrach auf ihrer Fahrt nach London die Meile in Hamburg und ging dort als Substituten zum Austrage in der Stadt von Hamburg in den Ring. Die Magyaren mußten

Ringen: Vänderkampf Deutschland-Polen in Königsbrunn.

Boxen: Hebergermeister-Weltmeisterschaft Dubois-Polzer in Genf.

Im Sport des hallischen Bezirks herrscht morgen bis auf einige Odegeplie (siehe besondere Besondere) Sportruhe.

Hoch am Vormittag

Das hallische Godepprogramm wieder bis am Sonntag ebenfalls nur in den Vormittagsstunden ab. Die Meisterschaft der Godeppisten beginnt um 10.15 Uhr auf der Stadionspalle.

WEG. - Germania-Jahn Magdeburg.

Die Meisterschaften bestritten nicht zuletzt die letzten Punkte, welche offensichtlich nicht das letzte in der Godeppisten-Reihe bei den Spielen waren, für aber noch Gelegenheit, gegen den Teilnehmer 0:0 zu zwei Punkten zu kommen. Gewinnen die Godeppisten morgen, kann werden sie mit Ruhe auf die weiteren Kämpfe der anderen Vereine in Berlin können, bei einer Niederlage dagegen steht es sehr ernstlich aus. Zellen sie sich dem 2:0 in ihrer vorläufigen Aufstellung, dann kann man ihnen die weitere Meisterschaft auf den Godeppisten nicht verlagern. Die Frage, ob der Godeppisten untergeordnet werden muß dieses Spiel nach der Nachtgodeppisten auf den 20:00-Platz verlegt werden.

WEG. - TS. Westfalen.

Recht erfolgreich im Feld des Westfalen. Die Westfalen haben morgen eine Verbesserung ihres Tabellenstandes infolge eines Sieges, als die Turner aus Jena noch immer schwebende Leistungen auf dem ersten Platz haben.

TS. Jena - TSG. Halle (10 Uhr)

Freuen in Jena die Schlichter. Der Spielerform nach mühte die Schlichter gegen Halle zu gewinnen, aber wiederum gerade die Turner der TSG. umgedreht und unheimliche Überzahlungen auszubekommen.

TS. Jena - TSG. Halle (10 Uhr)

TS. Jena, um nach Westfalen zur II. den 20:00-Platz, um 8.45 Uhr spielen 20:00 (Jena) gegen 20:00 (Jena).

Interessante Neuigkeiten aus aller Welt

Im Gesamtergebnis den Godeppisten mit 10:0 Punkten den Sieg überlassen.

Sonntag nach dem unmittleren Siege in Brüssel über **Wien** über den Italiener **Vaccini** den neuen **W. Welt- und Europameister** im Weltmeisterschafts-Tennis, der aus dem 2:0 in der ersten Runde und schließlich die höchste Anzahl von 3000 Punkten bei der **W. Weltmeisterschaft**. Vorher wird sich **Vaccini**, der im Juli nach Westfalen als auch gegen Westfalen nach dem Sieg in Westfalen, die am 1. April in Berlin um beide Titel ausgetragen werden soll.

Der letztjährige Weltmeister der Amateure, der **Holländer Jol van de Willever**, hat sich entschlossen, in absehbarer Zeit ins Vager der Berufsmeisterschaften zu gehen. Der aus dem 2:0 in der ersten Runde und schließlich die höchste Anzahl von 3000 Punkten bei der **W. Weltmeisterschaft**. Vorher wird sich **Vaccini**, der im Juli nach Westfalen als auch gegen Westfalen nach dem Sieg in Westfalen, die am 1. April in Berlin um beide Titel ausgetragen werden soll.

Ein, Fort Eitz gegen Suddestfeld Town und Brentford gegen Preston Northend.

Der Präsident des **Frankenfranzösischen Reichsleistungsbundes**, **Paul Merz**, teilte Reichsleistungsbund **Dr. von Holt** mit, daß dem Geschäftsführer des Reichsleistungsbundes, **Reichsleistungsbund**, und dem Reichsleistungsbund, **Reichsleistungsbund**, die Silberne Medaille für körperliche Erziehung vom **Frankenfranzösischen Reichsleistungsbund** verliehen worden ist. Die Führung, mit der **Holt** und **Wormer** gelang es, für alle aktiven Sportlerverbände auszuweisen, erzielte wegen ihrer Verdienste um die Vertiefung der deutsch-französischen Sportgemeinschaft, auf der die Tradition des Vänderkampfes **Deutschland - Frankreich** besonders betrug.

Was gibt's auf dem Turf?

Ganex

1. M. 1. **Barman** (Gert), 2. **Vop** (Dow), 3. **Sigora** (Gigan), 4. **Rei** (Sig), 5. **Wit** (Sig), 6. **Wit** (Sig), 7. **Wit** (Sig), 8. **Wit** (Sig), 9. **Wit** (Sig), 10. **Wit** (Sig), 11. **Wit** (Sig), 12. **Wit** (Sig), 13. **Wit** (Sig), 14. **Wit** (Sig), 15. **Wit** (Sig), 16. **Wit** (Sig), 17. **Wit** (Sig), 18. **Wit** (Sig), 19. **Wit** (Sig), 20. **Wit** (Sig), 21. **Wit** (Sig), 22. **Wit** (Sig), 23. **Wit** (Sig), 24. **Wit** (Sig), 25. **Wit** (Sig), 26. **Wit** (Sig), 27. **Wit** (Sig), 28. **Wit** (Sig), 29. **Wit** (Sig), 30. **Wit** (Sig), 31. **Wit** (Sig), 32. **Wit** (Sig), 33. **Wit** (Sig), 34. **Wit** (Sig), 35. **Wit** (Sig), 36. **Wit** (Sig), 37. **Wit** (Sig), 38. **Wit** (Sig), 39. **Wit** (Sig), 40. **Wit** (Sig), 41. **Wit** (Sig), 42. **Wit** (Sig), 43. **Wit** (Sig), 44. **Wit** (Sig), 45. **Wit** (Sig), 46. **Wit** (Sig), 47. **Wit** (Sig), 48. **Wit** (Sig), 49. **Wit** (Sig), 50. **Wit** (Sig), 51. **Wit** (Sig), 52. **Wit** (Sig), 53. **Wit** (Sig), 54. **Wit** (Sig), 55. **Wit** (Sig), 56. **Wit** (Sig), 57. **Wit** (Sig), 58. **Wit** (Sig), 59. **Wit** (Sig), 60. **Wit** (Sig), 61. **Wit** (Sig), 62. **Wit** (Sig), 63. **Wit** (Sig), 64. **Wit** (Sig), 65. **Wit** (Sig), 66. **Wit** (Sig), 67. **Wit** (Sig), 68. **Wit** (Sig), 69. **Wit** (Sig), 70. **Wit** (Sig), 71. **Wit** (Sig), 72. **Wit** (Sig), 73. **Wit** (Sig), 74. **Wit** (Sig), 75. **Wit** (Sig), 76. **Wit** (Sig), 77. **Wit** (Sig), 78. **Wit** (Sig), 79. **Wit** (Sig), 80. **Wit** (Sig), 81. **Wit** (Sig), 82. **Wit** (Sig), 83. **Wit** (Sig), 84. **Wit** (Sig), 85. **Wit** (Sig), 86. **Wit** (Sig), 87. **Wit** (Sig), 88. **Wit** (Sig), 89. **Wit** (Sig), 90. **Wit** (Sig), 91. **Wit** (Sig), 92. **Wit** (Sig), 93. **Wit** (Sig), 94. **Wit** (Sig), 95. **Wit** (Sig), 96. **Wit** (Sig), 97. **Wit** (Sig), 98. **Wit** (Sig), 99. **Wit** (Sig), 100. **Wit** (Sig), 101. **Wit** (Sig), 102. **Wit** (Sig), 103. **Wit** (Sig), 104. **Wit** (Sig), 105. **Wit** (Sig), 106. **Wit** (Sig), 107. **Wit** (Sig), 108. **Wit** (Sig), 109. **Wit** (Sig), 110. **Wit** (Sig), 111. **Wit** (Sig), 112. **Wit** (Sig), 113. **Wit** (Sig), 114. **Wit** (Sig), 115. **Wit** (Sig), 116. **Wit** (Sig), 117. **Wit** (Sig), 118. **Wit** (Sig), 119. **Wit** (Sig), 120. **Wit** (Sig), 121. **Wit** (Sig), 122. **Wit** (Sig), 123. **Wit** (Sig), 124. **Wit** (Sig), 125. **Wit** (Sig), 126. **Wit** (Sig), 127. **Wit** (Sig), 128. **Wit** (Sig), 129. **Wit** (Sig), 130. **Wit** (Sig), 131. **Wit** (Sig), 132. **Wit** (Sig), 133. **Wit** (Sig), 134. **Wit** (Sig), 135. **Wit** (Sig), 136. **Wit** (Sig), 137. **Wit** (Sig), 138. **Wit** (Sig), 139. **Wit** (Sig), 140. **Wit** (Sig), 141. **Wit** (Sig), 142. **Wit** (Sig), 143. **Wit** (Sig), 144. **Wit** (Sig), 145. **Wit** (Sig), 146. **Wit** (Sig), 147. **Wit** (Sig), 148. **Wit** (Sig), 149. **Wit** (Sig), 150. **Wit** (Sig), 151. **Wit** (Sig), 152. **Wit** (Sig), 153. **Wit** (Sig), 154. **Wit** (Sig), 155. **Wit** (Sig), 156. **Wit** (Sig), 157. **Wit** (Sig), 158. **Wit** (Sig), 159. **Wit** (Sig), 160. **Wit** (Sig), 161. **Wit** (Sig), 162. **Wit** (Sig), 163. **Wit** (Sig), 164. **Wit** (Sig), 165. **Wit** (Sig), 166. **Wit** (Sig), 167. **Wit** (Sig), 168. **Wit** (Sig), 169. **Wit** (Sig), 170. **Wit** (Sig), 171. **Wit** (Sig), 172. **Wit** (Sig), 173. **Wit** (Sig), 174. **Wit** (Sig), 175. **Wit** (Sig), 176. **Wit** (Sig), 177. **Wit** (Sig), 178. **Wit** (Sig), 179. **Wit** (Sig), 180. **Wit** (Sig), 181. **Wit** (Sig), 182. **Wit** (Sig), 183. **Wit** (Sig), 184. **Wit** (Sig), 185. **Wit** (Sig), 186. **Wit** (Sig), 187. **Wit** (Sig), 188. **Wit** (Sig), 189. **Wit** (Sig), 190. **Wit** (Sig), 191. **Wit** (Sig), 192. **Wit** (Sig), 193. **Wit** (Sig), 194. **Wit** (Sig), 195. **Wit** (Sig), 196. **Wit** (Sig), 197. **Wit** (Sig), 198. **Wit** (Sig), 199. **Wit** (Sig), 200. **Wit** (Sig), 201. **Wit** (Sig), 202. **Wit** (Sig), 203. **Wit** (Sig), 204. **Wit** (Sig), 205. **Wit** (Sig), 206. **Wit** (Sig), 207. **Wit** (Sig), 208. **Wit** (Sig), 209. **Wit** (Sig), 210. **Wit** (Sig), 211. **Wit** (Sig), 212. **Wit** (Sig), 213. **Wit** (Sig), 214. **Wit** (Sig), 215. **Wit** (Sig), 216. **Wit** (Sig), 217. **Wit** (Sig), 218. **Wit** (Sig), 219. **Wit** (Sig), 220. **Wit** (Sig), 221. **Wit** (Sig), 222. **Wit** (Sig), 223. **Wit** (Sig), 224. **Wit** (Sig), 225. **Wit** (Sig), 226. **Wit** (Sig), 227. **Wit** (Sig), 228. **Wit** (Sig), 229. **Wit** (Sig), 230. **Wit** (Sig), 231. **Wit** (Sig), 232. **Wit** (Sig), 233. **Wit** (Sig), 234. **Wit** (Sig), 235. **Wit** (Sig), 236. **Wit** (Sig), 237. **Wit** (Sig), 238. **Wit** (Sig), 239. **Wit** (Sig), 240. **Wit** (Sig), 241. **Wit** (Sig), 242. **Wit** (Sig), 243. **Wit** (Sig), 244. **Wit** (Sig), 245. **Wit** (Sig), 246. **Wit** (Sig), 247. **Wit** (Sig), 248. **Wit** (Sig), 249. **Wit** (Sig), 250. **Wit** (Sig), 251. **Wit** (Sig), 252. **Wit** (Sig), 253. **Wit** (Sig), 254. **Wit** (Sig), 255. **Wit** (Sig), 256. **Wit** (Sig), 257. **Wit** (Sig), 258. **Wit** (Sig), 259. **Wit** (Sig), 260. **Wit** (Sig), 261. **Wit** (Sig), 262. **Wit** (Sig), 263. **Wit** (Sig), 264. **Wit** (Sig), 265. **Wit** (Sig), 266. **Wit** (Sig), 267. **Wit** (Sig), 268. **Wit** (Sig), 269. **Wit** (Sig), 270. **Wit** (Sig), 271. **Wit** (Sig), 272. **Wit** (Sig), 273. **Wit** (Sig), 274. **Wit** (Sig), 275. **Wit** (Sig), 276. **Wit** (Sig), 277. **Wit** (Sig), 278. **Wit** (Sig), 279. **Wit** (Sig), 280. **Wit** (Sig), 281. **Wit** (Sig), 282. **Wit** (Sig), 283. **Wit** (Sig), 284. **Wit** (Sig), 285. **Wit** (Sig), 286. **Wit** (Sig), 287. **Wit** (Sig), 288. **Wit** (Sig), 289. **Wit** (Sig), 290. **Wit** (Sig), 291. **Wit** (Sig), 292. **Wit** (Sig), 293. **Wit** (Sig), 294. **Wit** (Sig), 295. **Wit** (Sig), 296. **Wit** (Sig), 297. **Wit** (Sig), 298. **Wit** (Sig), 299. **Wit** (Sig), 300. **Wit** (Sig), 301. **Wit** (Sig), 302. **Wit** (Sig), 303. **Wit** (Sig), 304. **Wit** (Sig), 305. **Wit** (Sig), 306. **Wit** (Sig), 307. **Wit** (Sig), 308. **Wit** (Sig), 309. **Wit** (Sig), 310. **Wit** (Sig), 311. **Wit** (Sig), 312. **Wit** (Sig), 313. **Wit** (Sig), 314. **Wit** (Sig), 315. **Wit** (Sig), 316. **Wit** (Sig), 317. **Wit** (Sig), 318. **Wit** (Sig), 319. **Wit** (Sig), 320. **Wit** (Sig), 321. **Wit** (Sig), 322. **Wit** (Sig), 323. **Wit** (Sig), 324. **Wit** (Sig), 325. **Wit** (Sig), 326. **Wit** (Sig), 327. **Wit** (Sig), 328. **Wit** (Sig), 329. **Wit** (Sig), 330. **Wit** (Sig), 331. **Wit** (Sig), 332. **Wit** (Sig), 333. **Wit** (Sig), 334. **Wit** (Sig), 335. **Wit** (Sig), 336. **Wit** (Sig), 337. **Wit** (Sig), 338. **Wit** (Sig), 339. **Wit** (Sig), 340. **Wit** (Sig), 341. **Wit** (Sig), 342. **Wit** (Sig), 343. **Wit** (Sig), 344. **Wit** (Sig), 345. **Wit** (Sig), 346. **Wit** (Sig), 347. **Wit** (Sig), 348. **Wit** (Sig), 349. **Wit** (Sig), 350. **Wit** (Sig), 351. **Wit** (Sig), 352. **Wit** (Sig), 353. **Wit** (Sig), 354. **Wit** (Sig), 355. **Wit** (Sig), 356. **Wit** (Sig), 357. **Wit** (Sig), 358. **Wit** (Sig), 359. **Wit** (Sig), 360. **Wit** (Sig), 361. **Wit** (Sig), 362. **Wit** (Sig), 363. **Wit** (Sig), 364. **Wit** (Sig), 365. **Wit** (Sig), 366. **Wit** (Sig), 367. **Wit** (Sig), 368. **Wit** (Sig), 369. **Wit** (Sig), 370. **Wit** (Sig), 371. **Wit** (Sig), 372. **Wit** (Sig), 373. **Wit** (Sig), 374. **Wit** (Sig), 375. **Wit** (Sig), 376. **Wit** (Sig), 377. **Wit** (Sig), 378. **Wit** (Sig), 379. **Wit** (Sig), 380. **Wit** (Sig), 381. **Wit** (Sig), 382. **Wit** (Sig), 383. **Wit** (Sig), 384. **Wit** (Sig), 385. **Wit** (Sig), 386. **Wit** (Sig), 387. **Wit** (Sig), 388. **Wit** (Sig), 389. **Wit** (Sig), 390. **Wit** (Sig), 391. **Wit** (Sig), 392. **Wit** (Sig), 393. **Wit** (Sig), 394. **Wit** (Sig), 395. **Wit** (Sig), 396. **Wit** (Sig), 397. **Wit** (Sig), 398. **Wit** (Sig), 399. **Wit** (Sig), 400. **Wit** (Sig), 401. **Wit** (Sig), 402. **Wit** (Sig), 403. **Wit** (Sig), 404. **Wit** (Sig), 405. **Wit** (Sig), 406. **Wit** (Sig), 407. **Wit** (Sig), 408. **Wit** (Sig), 409. **Wit** (Sig), 410. **Wit** (Sig), 411. **Wit** (Sig), 412. **Wit** (Sig), 413. **Wit** (Sig), 414. **Wit** (Sig), 415. **Wit** (Sig), 416. **Wit** (Sig), 417. **Wit** (Sig), 418. **Wit** (Sig), 419. **Wit** (Sig), 420. **Wit** (Sig), 421. **Wit** (Sig), 422. **Wit** (Sig), 423. **Wit** (Sig), 424. **Wit** (Sig), 425. **Wit** (Sig), 426. **Wit** (Sig), 427. **Wit** (Sig), 428. **Wit** (Sig), 429. **Wit** (Sig), 430. **Wit** (Sig), 431. **Wit** (Sig), 432. **Wit** (Sig), 433. **Wit** (Sig), 434. **Wit** (Sig), 435. **Wit** (Sig), 436. **Wit** (Sig), 437. **Wit** (Sig), 438. **Wit** (Sig), 439. **Wit** (Sig), 440. **Wit** (Sig), 441. **Wit** (Sig), 442. **Wit** (Sig), 443. **Wit** (Sig), 444. **Wit** (Sig), 445. **Wit** (Sig), 446. **Wit** (Sig), 447. **Wit** (Sig), 448. **Wit** (Sig), 449. **Wit** (Sig), 450. **Wit** (Sig), 451. **Wit** (Sig), 452. **Wit** (Sig), 453. **Wit** (Sig), 454. **Wit** (Sig), 455. **Wit** (Sig), 456. **Wit** (Sig), 457. **Wit** (Sig), 458. **Wit** (Sig), 459. **Wit** (Sig), 460. **Wit** (Sig), 461. **Wit** (Sig), 462. **Wit** (Sig), 463. **Wit** (Sig), 464. **Wit** (Sig), 465. **Wit** (Sig), 466. **Wit** (Sig), 467. **Wit** (Sig), 468. **Wit** (Sig), 469. **Wit** (Sig), 470. **Wit** (Sig), 471. **Wit** (Sig), 472. **Wit** (Sig), 473. **Wit** (Sig), 474. **Wit** (Sig), 475. **Wit** (Sig), 476. **Wit** (Sig), 477. **Wit** (Sig), 478. **Wit** (Sig), 479. **Wit** (Sig), 480. **Wit** (Sig), 481. **Wit** (Sig), 482. **Wit** (Sig), 483. **Wit** (Sig), 484. **Wit** (Sig), 485. **Wit** (Sig), 486. **Wit** (Sig), 487. **Wit** (Sig), 488. **Wit** (Sig), 489. **Wit** (Sig), 490. **Wit** (Sig), 491. **Wit** (Sig), 492. **Wit** (Sig), 493. **Wit** (Sig), 494. **Wit** (Sig), 495. **Wit** (Sig), 496. **Wit** (Sig), 497. **Wit** (Sig), 498. **Wit** (Sig), 499. **Wit** (Sig), 500. **Wit** (Sig), 501. **Wit** (Sig), 502. **Wit** (Sig), 503. **Wit** (Sig), 504. **Wit** (Sig), 505. **Wit** (Sig), 506. **Wit** (Sig), 507. **Wit** (Sig), 508. **Wit** (Sig), 509. **Wit** (Sig), 510. **Wit** (Sig), 511. **Wit** (Sig), 512. **Wit** (Sig), 513. **Wit** (Sig), 514. **Wit** (Sig), 515. **Wit** (Sig), 516. **Wit** (Sig), 517. **Wit** (Sig), 518. **Wit** (Sig), 519. **Wit** (Sig), 520. **Wit** (Sig), 521. **Wit** (Sig), 522. **Wit** (Sig), 523. **Wit** (Sig), 524. **Wit** (Sig), 525. **Wit** (Sig), 526. **Wit** (Sig), 527. **Wit** (Sig), 528. **Wit** (Sig), 529. **Wit** (Sig), 530. **Wit** (Sig), 531. **Wit** (Sig), 532. **Wit** (Sig), 533. **Wit** (Sig), 534. **Wit** (Sig), 535. **Wit** (Sig), 536. **Wit** (Sig), 537. **Wit** (Sig), 538. **Wit** (Sig), 539. **Wit** (Sig), 540. **Wit** (Sig), 541. **Wit** (Sig), 542. **Wit** (Sig), 543. **Wit** (Sig), 544. **Wit** (Sig), 545. **Wit** (Sig), 546. **Wit** (Sig), 547. **Wit** (Sig), 548. **Wit** (Sig), 549. **Wit** (Sig), 550. **Wit** (Sig), 551. **Wit** (Sig), 552. **Wit** (Sig), 553. **Wit** (Sig), 554. **Wit** (Sig), 555. **Wit** (Sig), 556. **Wit** (Sig), 557. **Wit** (Sig), 558. **Wit** (Sig), 559. **Wit** (Sig), 560. **Wit** (Sig), 561. **Wit** (Sig), 562. **Wit** (Sig), 563. **Wit** (Sig), 564. **Wit** (Sig), 565. **Wit** (Sig), 566. **Wit** (Sig), 567. **Wit** (Sig), 568. **Wit** (Sig), 569. **Wit** (Sig), 570. **Wit** (Sig), 571. **Wit** (Sig), 572. **Wit** (Sig), 573. **Wit** (Sig), 574. **Wit** (Sig), 575. **Wit** (Sig), 576. **Wit** (Sig), 577. **Wit** (Sig), 578. **Wit** (Sig), 579. **Wit** (Sig), 580. **Wit** (Sig), 581. **Wit** (Sig), 582. **Wit** (Sig), 583. **Wit** (Sig), 584. **Wit** (Sig), 585. **Wit** (Sig), 586. **Wit** (Sig), 587. **Wit** (Sig), 588. **Wit** (Sig), 589. **Wit** (Sig), 590. **Wit** (Sig), 591. **Wit** (Sig), 592. **Wit** (Sig), 593. **Wit** (Sig), 594. **Wit** (Sig), 595. **Wit** (Sig), 596. **Wit** (Sig), 597. **Wit** (Sig), 598. **Wit** (Sig), 599. **Wit** (Sig), 600. **Wit** (Sig), 601. **Wit** (Sig), 602. **Wit** (Sig), 603. **Wit** (Sig), 604. **Wit** (Sig), 605. **Wit** (Sig), 606. **Wit** (Sig), 607. **Wit** (Sig), 608. **Wit** (Sig), 609. **Wit** (Sig), 610. **Wit** (Sig), 611. **Wit** (Sig), 612. **Wit** (Sig), 613. **Wit** (Sig), 614. **Wit** (Sig), 615. **Wit** (Sig), 616. **Wit** (Sig), 617. **Wit** (Sig), 618. **Wit** (Sig), 619. **Wit** (Sig), 620

Das Blatt der Kleinanzeigen

Vermietungen / Mietsuche / Wohnungsaussch / Grundstücksangebote u. Gesuche / Stellenangebote / Stellen-Gesuche / Verkäufe / Kaufgesuche / Fahrzeuge / Tiermarkt / Verloren - Gefunden / Unterrichts / Heiraten / Verschiedenes. Privat-Anzeigen / Das feingedruckte Überschriftswort kostet 20 Rpf., das einfache Wort in der Grundschrift 10 Rpf. - Gebühr für Ziffer-Anzeigen 30 Rpf. - Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt. - Nachlässe werden nicht gewährt.

Grundstücke
Verkäufe

Wohnhausneubau, fast fertig, gut ausgestattet, 3 Zim., Dielen, Kellern, Veranda, Kachelbad, Zitherr., Warmw., 1. all. Park, Nord-Südstr., 2. Walter Tatenberg, Hausgeschäft, Kronprinzstr. 27.

Verkauflich
6142 qm
mit Gleisanschluss, billiger Waggonüberführung und direkter Straße (ca. 500 m vom Dessauer Platz), des Anfrages unter T. 8977 an HN-Urlichstraße.

Wohnhausneubau, 2. Stock, 2. Bldg. v. v. v. L. K. Bismarck, Grundschrift, Döllschtr. 20, Ref. 184. (Es)

Industrie- u. Bauland
Nah. Friedr. Str. 62, I. Ref. 298 21.

Baupartner
für ein Zweifamilienwohnhaus

(Teil eines Doppelhauses) nach Gartenstr. Büschdorf gesucht. Preis des abschließenden Hauses einschließlich Bauplatz, Grundausstattungen, Nebenkosten RM. 12.500, Erforderliches Eigenkapital RM. 2000.- Jedes Haus enthält: 3 Wohnräume, je Wohnung 2 Zimmer 3,20 x 4,00 m, Küche 2,00 x 2,50 m, W.C., Fliese u. Zuberbad. Die ganze Fläche ist unterteilt, großer Bodenraum, Vorkellern, Fliesenbelag, Kamin, Zink- u. Tilgungsgestellen stehen zur Verfügung. - Auskunft u. Einzeichnung unverzüglich und kostenfrei durch

Baugesellschaft Alex Horn
Halle 18, Gr. Steinstraße 76
(Ecke Kleine Steinstraße)

Gemeindegasthof
Mit Küche bis zum 1. Oktober 1938 auf 6 Jahre zu verpachten. Angebote unter Angabe des zur Verfügung stehenden Kapitals erbet. unt. T. 8977 HN-Urlichstr.



Verjüngungsmittel für die Wäsche ... gibt es das?

Ja, es gibt ein Wohlsmittel, das mehr leistet, als sein Name verspricht. Der ist heute mit ganz neuen und besonderen Vorzügen versehen, und diese Vorzüge kommen der Erhaltung Ihrer Wäsche zugute! Früher nahm man es ohne nachzudenken in Kauf, daß die Kaltablagerungen des Wassers das Gewebe hart und spröde machten. Derzeit fähig die Wäsche weitgehend vor diesen schädlichen Einflüssen, dadurch wird sie nicht nur viel schöner im Aussehen und angenehmer im Tragen, sie hält auch länger! • Er gibt einen neuen Grundloß zeitgemäßer Wäschebehandlung. Nicht nur gewaschen, nicht nur rein, persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Haus mit Garten
bei hoher Wasserversorgung, 2. Bldg. v. v. v. L. K. Bismarck, Grundschrift, Döllschtr. 20, Ref. 184. (Es)

Haus
mit 2-3 Zimmern, Wohnraum, Bad, Kellern, Veranda, Kachelbad, Zitherr., Warmw., 1. all. Park, Nord-Südstr., 2. Walter Tatenberg, Hausgeschäft, Kronprinzstr. 27.

Haus
mit 2-3 Zimmern, Wohnraum, Bad, Kellern, Veranda, Kachelbad, Zitherr., Warmw., 1. all. Park, Nord-Südstr., 2. Walter Tatenberg, Hausgeschäft, Kronprinzstr. 27.

Haus
mit 2-3 Zimmern, Wohnraum, Bad, Kellern, Veranda, Kachelbad, Zitherr., Warmw., 1. all. Park, Nord-Südstr., 2. Walter Tatenberg, Hausgeschäft, Kronprinzstr. 27.

Haus
mit 2-3 Zimmern, Wohnraum, Bad, Kellern, Veranda, Kachelbad, Zitherr., Warmw., 1. all. Park, Nord-Südstr., 2. Walter Tatenberg, Hausgeschäft, Kronprinzstr. 27.

Haus
mit 2-3 Zimmern, Wohnraum, Bad, Kellern, Veranda, Kachelbad, Zitherr., Warmw., 1. all. Park, Nord-Südstr., 2. Walter Tatenberg, Hausgeschäft, Kronprinzstr. 27.

Haus
mit 2-3 Zimmern, Wohnraum, Bad, Kellern, Veranda, Kachelbad, Zitherr., Warmw., 1. all. Park, Nord-Südstr., 2. Walter Tatenberg, Hausgeschäft, Kronprinzstr. 27.

Wenn noch Schnee auf den Feldern liegt und Frost den Boden verhärtet, denkt der Bauer mit Sorgen an seine Winterarbeiten. Doch der Gedanke an

Chilesalpeter

nimmt ihm die Sorgen. Chilesalpeter wird später die Vegetation wieder kräftigen und etwaige Winterchäden (schnell)wieder und sicher ausbessern.

Wer gibt 100 Mark?
auf Grundstück, 2. Bldg. v. v. v. L. K. Bismarck, Grundschrift, Döllschtr. 20, Ref. 184. (Es)

Wer gibt 200 Mark?
auf Grundstück, 2. Bldg. v. v. v. L. K. Bismarck, Grundschrift, Döllschtr. 20, Ref. 184. (Es)

Wer gibt 300 Mark?
auf Grundstück, 2. Bldg. v. v. v. L. K. Bismarck, Grundschrift, Döllschtr. 20, Ref. 184. (Es)

Des Rätsels Lösung

der 1. Denksportaufgabe

„Liebe geht seltsame Wege“

Braune Ledermappe verloren!
Gegen Belohnung abzugeben Hermannstraße 12, 11. rechts, in den 15-20 Uhr.

Unsere Frage lautet:
Was hatte die obige Anzeige, beziehungsweise die verlorene Ledermappe mit Herrn Nüßlins Eheglock zu schaffen?

Die Antwort lautet:
In seiner Schüchternheit hatte Herr Nüßlin zwar nicht gewagt, seine Bankrachbarin anzusprechen, aber er war auf den klugen Gedanken verfallen, seine Aktenmappe beim Weitergehen zu „vergessen“, um mit der ehrlichen Finderin auf diese Weise zwanglos ins Gespräch zu kommen. Und siehe da, der seltsame Weg, den die Liebe ging, und die Fundanzeige in den HN führten zum Ziel.

So helfen Kleinanzeigen in allen Lebenslagen

Deshalb bei allen Gelegenheiten eine Klein-Anzeige in die HN

Wohnungs-Anzeigen

Wohnungen zu vermieten

Vermietungen
Wohnungen

Ankerstr. 2, Ruf 312 71

Möbel-Transporte durch Auto und Bahn

Möbel-Transporte durch Auto und Bahn

Loebn & Stenker

Nas billige Eigenheim

Interessanten mit Eigenkapital oder gar ohne an Eigenheimen wollen? Kontakt u. unverbindlich umsonst! Postamt W. F. 43

Baupartner für besseres Einfamilien-großgruppenhaus
(Zwei) für zwei Familien, 2. Bldg. v. v. v. L. K. Bismarck, Grundschrift, Döllschtr. 20, Ref. 184. (Es)

Geschäftshaus
In Jena, für jedes Geschäft pass., Zentrum, Universität, alle höheren Schul., Garnison, groß, mod. Laden, 2 Schaufenster, 3 Wohnr., gut, Zustand, Preis 72.000,-, Aug. 22.000,-, 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

Wäscherei in Leipzig
gegr. 1928, krankheitshalber sofort preiswert zu verkaufen. Angebote unter T. 4177 HN-Urlichstr.

Obst- u. Gemüsehandlung
in Jena, für jedes Geschäft pass., Zentrum, Universität, alle höheren Schul., Garnison, groß, mod. Laden, 2 Schaufenster, 3 Wohnr., gut, Zustand, Preis 72.000,-, Aug. 22.000,-, 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

Heißmangel
bringt Selbständigkeit und tägliche Einnahmen, Günstige Kaufbeding., Fachmann, Beratung und Anleitung.

Gehr. Stute
Wäckerleinschneide-Fabrik, Hannover-Herrenhausen.

Werbst für Eure Zeitung!

Wollen Sie auch ein solches Heim besitzen?
Denn werden Sie nicht needs unverbildlich Beratung an die Bausparkkasse Mainz A. K. i. G. o. G. m. b. H. oder Eigenheimschau Leipzig C. 1 Katharinenstr. 10-12

Start-Miete - ein schönes Eigenheim!
Verlangen Sie die wichtige Bauamppe „50 Eigenheim in Bildern“ für 1,- RM, zusätzlich - 40 RM Porto, ausführliche Druckchriften frei!

Ein Kleingewerbe hat Erfolg!

Gebäude
zirka 25 bis 30 Zimmer, als Bürosumme gesucht. Angebote unter U. 3578 an HN-Urlichstraße.

Grundstück
mit 2-3 Zimmern, Wohnraum, Bad, Kellern, Veranda, Kachelbad, Zitherr., Warmw., 1. all. Park, Nord-Südstr., 2. Walter Tatenberg, Hausgeschäft, Kronprinzstr. 27.

Kleine Anzeigen - großer Erfolg!

Gelände an der Saale
zirka 1000-1500 qm groß, geeignet als Sport- und Erholungsplatz für die Gefolgschaft, von hiesiger Firma zu kaufen oder mieten gesucht. Angebote unter M. 4012 an HN-Urlichstraße.

I. Hypotheken
Agentur Halle a. S. der Deutschen Centralbank für Kreditwesen

Ernst Ziebell
Reichstr. 13 - Fernr. 24006

Wohnungen
Wohnungen zu vermieten

Wir haben größere Beträge in

ersten Hypotheken
Alt- und Neubauten

Wilmh. Droste & Co.
Berlin NW 7, Fehrb.-Str. 93, immobilien.

Wir können sich

erfahrener Kaufmann
beteiligen?

Anz. erb. u. T. 3937 HN-Urlichstr.

Wohnungen
Wohnungen zu vermieten

Möbel-Transporte durch Auto und Bahn

Heute Lösungen unserer Denksportaufgaben!

Es ist schon zweckmäßig, sich den Anzeigenteil der „Halbischen Nachrichten“ immer wieder anzusehen, nicht nur heute und morgen - nein - täglich!

Sie Möbel kaufen, besichtigen Sie erst unser großes Möbellager

Herrliches Schlafzimmer . . . von 295.- RM.
Moderne Küchen von 125.- RM.
Speisezimmer, komplett . . . von 265.- RM.

Einzelmöbel und Polstermöbel in großer Auswahl!

Möbel-Philipp

Gr. Ulrichstr. 27 Kl. Ulrichstr. 14

Zahlungs erleichterung, Ehestandardsachen, Kinderbettwäsche

Steigende HN-Anzeigenzahlen
So wuchs der Wohnungsmarkt der HN:
1935: 19.940 Anzeigen
1936: 21.780 Anzeigen
1937: 22.120 Anzeigen!

Büro-Räume
Zentrum, Zentralb., auf 2. v. unten
10 Zimmer
Laden
4-Zimmer-Wohnung

KLEIN-CONTINENTAL
Für Heim- u. Beruf
das moderne Schreibzeug für jedermann
Bereits mit 720 RM. Anzahlung und geringen Monatsraten
General-Vertretung:
Friedrich Müller

Fabrikneue National-Krupp
Kontrollkassen schon von RM 275,- an
Gebrauchte Kassen mit Fabrikgarantie, sehr preiswert, ständig mehr als 750 gebrauchte National- und Krupp-Kontrollkassen in Berlin-Neukölln verkaufsbereit.

Vermietungen
Zimmer
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer

Lagerräume
2 günstig gelegene Büroräume
4-Zimmer-Wohnung
5-6-Zimmer-Wohnung

Böherer Beamter
Sucht im Nord-Westen von Halle
Wohnung ab 1. April 1938

Wohnung
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer

Wohnung
3 Zimmer, Erker, Küche und Bad
Mietpreis RM. 80,-

Lager- oder Praxis-Räume
3 Büros
Lager- oder Werkstattraum

5-6-Zimmer Wohnung
mit Zentralheizung, in guter Lage

Wohnung
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer

Wohnung
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer

Lager- oder Praxis-Räume
3 Büros
Lager- oder Werkstattraum

5-6-Zimmer Wohnung
mit Zentralheizung, in guter Lage

Wohnung
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer

Wohnung
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer

Lager- oder Praxis-Räume
3 Büros
Lager- oder Werkstattraum

5-6-Zimmer Wohnung
mit Zentralheizung, in guter Lage

Wohnung
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer

Wohnung
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer

Lager- oder Praxis-Räume
3 Büros
Lager- oder Werkstattraum

5-6-Zimmer Wohnung
mit Zentralheizung, in guter Lage

Wohnung
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer



neue Tapeten-Kollektion enthält eine Fülle neuer Muster zu zeitgemäßen Preisen.

Sie finden bei uns Tapeten für jeden Raum, jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.
Ro le von 31 Pfg. an
Arnold & Troitzsch
Halle-Saale. Große Ulrichstraße 1

Des Rätsels Lösung der 2. Denksportaufgabe

„Jeder Wunsch lässt sich erfüllen“

Unsere Frage lautet: Was ein Biedermeiersekretär mit einem modernen Liegesofa zu tun hat?

Die Antwort lautet: Im Falle des Herrn Müller sehr viel, wenn man nämlich ein modernes Liegesofa kaufen will und das Geld dazu durch den Verkauf eines Biedermeiersekretärs bekommen kann, der als Erbschick im überfluteten Wohnzimmer doch im Wege steht.

So helfen Kleinanzeigen in allen Lebenslagen
Deshalb bei allen Gelegenheiten eine Klein-Anzeige in die

Vom Kalltag zum Sonntag

Der Schnellpostkrieg

Eine Geschichte aus der Zeit der Postkutsche / Von Ferdinand Silbereisen

Es war in der „guten alten Zeit“, da man noch in der holpernden Sandkiste von Ort zu Ort reisen mußte, als endlich auch eine direkte Schnellpostverbindung zwischen Berlin und Dresden zustande kam...

handen, daß ihnen der Schlagbaum nicht geöffnet werden würde. Immerhin schien die obrigkeitliche Note ihren Einbruch auf die beiden Freuden nicht verfehlt zu haben...

Vom Mainzer Karneval



Zwei muntere Jungen auf einer Brunnenfigur — Der „neue“ Witz mit seinem endlosen Bart

Aufnahmen: Löhlich

1821 fuzugte eine Verfassung, betonte die Schnellpost von Berlin nach Dresden und zurück vom künftigen 15. November an ins Leben treten sollte...

Die kaiserliche Regierung, empört über Napiers Anmaßung, beauftragte den Berliner Amtmann, dem Dresdener Amtmann entgegenzutreten...

Der Dresdener Amtmann erhielt freigelegten Befehl, die preussische Postkutsche unter seinen Umständen über die Grenze zu lassen.

Die hohen obersteilischen Personen trauten ihren Augen kaum, als sie sahen, wie die preussische Schnellpost plötzlich wieder umkehrte...

Trache ließ sich der Grenze weiter dem schönen „Edelfloren“ zu. Nützlich knallte der Postkutsch mit seiner Peitsche und überließ das „Nachsehen“ der hohen Obrigkeit von Großhain...

Niedergerichtet lehrte der Amtmann mit seinen Begleitern nach der Stadt zurück, in welcher man inzwischen die Kunde vernommen hatte...

Stephanies Entscheidung

Eine Erzählung von Peter Steffan

Stephanie stand am Fenster und blickte hinaus. Die schmale Seitenstraße, in der das Hotel lag, war heute noch unbedeckt als sonst um diese Tageszeit...

Sie legte sich und schloß den Kopf in die Hände. Man mußte endlich einen Entschluß fassen, dachte sie. Darin die Meile, von der sie viel erzählt hatte...

Stephanie stand auf, ging zu dem großen Spiegel hinüber und betrachtete sich lange darin. Sie war im vollen Blau, fünfundzwanzig Jahre alt...

Die Deutschen haben sich ja oft in der Welt sagen lassen müssen, zumal in früheren Jahrhunderten, daß sie doch eigentlich nur Barbaren oder mindestens die Abstammung von Barbaren seien...

Exzellens dem Herrn Minister persönlich Bericht über das ungebührliche Uebergrreifen der Grenze seitens der preussischen Postkutsche zu erhalten.

Bei diesem Gedanken machte Stephanie halt. Wenn sie nun wirklich allein nach Deutschland zurückfuhr? Sie konnte bei Adolger wohnen...

Der Denktzettel

Eine Geschichte aus dem alten Venedig / Von Alfred Richter

Die Deutschen haben sich ja oft in der Welt sagen lassen müssen, zumal in früheren Jahrhunderten, daß sie doch eigentlich nur Barbaren oder mindestens die Abstammung von Barbaren seien...

„Was die sie selber erfinden haben“, antwortete Cicero, den die fremde Begleiter offenbar viele Jahre lang nicht hätte schlafen lassen.

„Was die sie selber erfinden haben“, antwortete Cicero, den die fremde Begleiter offenbar viele Jahre lang nicht hätte schlafen lassen.

Der Prins forderte die Spötter nicht an, denen, wie er das hätte tun können. Er verlangte sie auch nicht beim Zagen. Nein, er gab ihnen einen weit schlimmeren Denktzettel, der sie dem Gelächter preisgab...

Der Prins forderte die Spötter nicht an, denen, wie er das hätte tun können. Er verlangte sie auch nicht beim Zagen. Nein, er gab ihnen einen weit schlimmeren Denktzettel, der sie dem Gelächter preisgab...

Die beiden Diener der preussischen Post liefen geduldig die Ausführungen der hohen kaiserlichen Obrigkeit über sich ergehen, von denen sie nur soviel ver-

stand, daß ihnen der Schlagbaum nicht geöffnet werden würde. Immerhin schien die obrigkeitliche Note ihren Einbruch auf die beiden Freuden nicht verfehlt zu haben...

Der Prins forderte die Spötter nicht an, denen, wie er das hätte tun können. Er verlangte sie auch nicht beim Zagen. Nein, er gab ihnen einen weit schlimmeren Denktzettel, der sie dem Gelächter preisgab...

Der Prins forderte die Spötter nicht an, denen, wie er das hätte tun können. Er verlangte sie auch nicht beim Zagen. Nein, er gab ihnen einen weit schlimmeren Denktzettel, der sie dem Gelächter preisgab...

BEVAULIN

Erhältlich an den blau-weißen Tanksäulen des Benzol-Verbandes



Schnee auf allen Zweigen Zeichnung von Paul Reibstock (Deike, M.)

...war fieber, sie blies ganz ruhig auf ihrem Zimmer, bis alles vorbei war. Auf der Straße wurde wieder geschoben, die kleine Mrs. Binkley von Zimmer 12 kam mit verärgertem Gesicht herangejagt und bränzte sich nehmend an Stephanie. Gleichseitig klingelte das Telefon.

Schneesturm am Donnerberg

Skizze von Georg Bising

„Sie sollten heute doch im Bettchen, Fräulein Berger“, sagte Doktor Reinhard. „Der Himmel sieht nicht sehr gnädig aus.“ Er hatte es in überabstemmendem Ton gesprochen.

„Dreizehn Uhr“, sagte er, „ich werde Ihnen helfen.“ Er sah auf die Uhr. „Sie müssen nicht fürchten.“

„Ich weiß es. Aber heute wird es kaum bei einem kleinen Sturm bleiben. Und mit dem Donnerberg ist bekanntlich bei solchem Wetter nicht zu spielen.“

„Sie kommen also nicht mit?“

„Nein.“

„Schade.“

„Wenn etwas Gefährliches von oben herab auf Sie niederfallen sollte, würde ich nicht ein Minute zögern.“

„Aber um übermüht zu sein, scheint mir der Donnerberg mit seinen Wäldern doch nicht der richtige Platz.“

„Der Frau liegt die Rede im Gesicht. Ich habe Sie nicht um Ihre Ansichten gebeten.“

„Doktor Reinhard verbeugte sich lächelnd und antwortete: „Der Doktor hat ihr nunmehr noch Zeit.“

„Sie werden untereinander wie zwei Sportmenschen, kameradschaftlich — obgleich sie leicht zum Widerspruch neigen. All seine Bedenken, die von altem grober Rüstigkeit waren, schlug sie in den Wind.“

„Sie werden untereinander wie zwei Sportmenschen, kameradschaftlich — obgleich sie leicht zum Widerspruch neigen.“

„Sie wollen los?“ fragte der Arzt. „Es wird gefährlich heute!“

„Doktor Reinhard erwiderte nichts, er eilte hinaus.“

„Während er empfing ihn der Sturm. Er sah durch den Nebel wie eine wilde Wüste und sah sich in seinen Kleidern fest. Reinhard nahm den Lösung in atembekleidender Gewandtheit, die viele Worte in sich hatten.“

„Doktor Reinhard erreichte zum Hof, der seinen See, der am Fuße des Donnerberges lag, und sah dort den Doktor.“

„Da darf das nicht tun, Werner, hörst du?“rief Stephanie hastig. „Unter seinen Umständen, es ist unglücklich!“

„Aus dem Ofen kam das breite, rauhe Laken Werner's. „Allo, ich komme, mit nichts ist noch da.“

„Mechanisch legte Stephanie den Hörer auf und ging zu der Amerikanerin zurück, die immer noch schliefte.“

„Die beiden Frauen sahen schweigend nebeneinander und warteten. Man hörte das kurze Weischen von einzelnen Schuppen, das Ticken der Maschinen.“

„Und dann kamen plötzlich Schritte die Treppe herauf, die Tür wurde aufgerissen. Es war Werner.“

„Ich möchte einen Umweg fahren“, sagte er. „Nicht das Auto geht an der Dinerette, die Straße ist gerade frei.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

„Stephanie sah ihn an, mit einem kurzen, eigentümlichen Blick.“

als mit denen, die in Wirklichkeit geschehen und vorhanden sind.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

„Oliver Cromwell, der große Diktator Englands, konnte nach langem Schwelgen plötzlich in heilige Zustimmung geraten, wenn er bei einem seiner Untergebenen Widerstand oder auch nur Ungehörigkeit feststellen konnte.“

einem der Bedienten, der seit langem eine Vertrauensstellung innehatte und die sich deshalb eine gewisse Freiheit herausnehmen konnte, aber eben bestimmen, an wie geringfügigen Punkten über einzuweichen.“

„Cromwell, dem die Sonntagsfeier nicht beizufallen schien.“

Krach um Lotte

Mumoreste von Lotzar Sachs

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

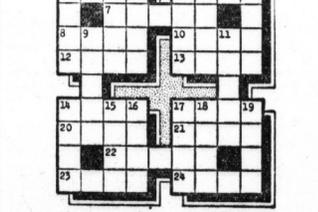
„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

„Fritz Gerner und seine Frau Lotte, beide aus dem britten Jahr ihrer Ehe, waren nicht glücklich.“

Für Rätselfreunde

Kreuzworträtsel



Wörter: 1. Name berühmter Gelehrter, 2. Name berühmter Schriftsteller, 3. Name berühmter Dichters, 4. Name berühmter Komponisten, 5. Name berühmter Malers, 6. Name berühmter Philosophen, 7. Name berühmter Historiker, 8. Name berühmter Politiker, 9. Name berühmter Wissenschaftler, 10. Name berühmter Künstler, 11. Name berühmter Musiker, 12. Name berühmter Architekten, 13. Name berühmter Ingenieure, 14. Name berühmter Mediziner, 15. Name berühmter Juristen, 16. Name berühmter Theologen, 17. Name berühmter Philosophen, 18. Name berühmter Historiker, 19. Name berühmter Politiker, 20. Name berühmter Wissenschaftler, 21. Name berühmter Künstler, 22. Name berühmter Musiker, 23. Name berühmter Architekten, 24. Name berühmter Ingenieure, 25. Name berühmter Mediziner, 26. Name berühmter Juristen, 27. Name berühmter Theologen, 28. Name berühmter Philosophen, 29. Name berühmter Historiker, 30. Name berühmter Politiker, 31. Name berühmter Wissenschaftler, 32. Name berühmter Künstler, 33. Name berühmter Musiker, 34. Name berühmter Architekten, 35. Name berühmter Ingenieure, 36. Name berühmter Mediziner, 37. Name berühmter Juristen, 38. Name berühmter Theologen, 39. Name berühmter Philosophen, 40. Name berühmter Historiker, 41. Name berühmter Politiker, 42. Name berühmter Wissenschaftler, 43. Name berühmter Künstler, 44. Name berühmter Musiker, 45. Name berühmter Architekten, 46. Name berühmter Ingenieure, 47. Name berühmter Mediziner, 48. Name berühmter Juristen, 49. Name berühmter Theologen, 50. Name berühmter Philosophen, 51. Name berühmter Historiker, 52. Name berühmter Politiker, 53. Name berühmter Wissenschaftler, 54. Name berühmter Künstler, 55. Name berühmter Musiker, 56. Name berühmter Architekten, 57. Name berühmter Ingenieure, 58. Name berühmter Mediziner, 59. Name berühmter Juristen, 60. Name berühmter Theologen, 61. Name berühmter Philosophen, 62. Name berühmter Historiker, 63. Name berühmter Politiker, 64. Name berühmter Wissenschaftler, 65. Name berühmter Künstler, 66. Name berühmter Musiker, 67. Name berühmter Architekten, 68. Name berühmter Ingenieure, 69. Name berühmter Mediziner, 70. Name berühmter Juristen, 71. Name berühmter Theologen, 72. Name berühmter Philosophen, 73. Name berühmter Historiker, 74. Name berühmter Politiker, 75. Name berühmter Wissenschaftler, 76. Name berühmter Künstler, 77. Name berühmter Musiker, 78. Name berühmter Architekten, 79. Name berühmter Ingenieure, 80. Name berühmter Mediziner, 81. Name berühmter Juristen, 82. Name berühmter Theologen, 83. Name berühmter Philosophen, 84. Name berühmter Historiker, 85. Name berühmter Politiker, 86. Name berühmter Wissenschaftler, 87. Name berühmter Künstler, 88. Name berühmter Musiker, 89. Name berühmter Architekten, 90. Name berühmter Ingenieure, 91. Name berühmter Mediziner, 92. Name berühmter Juristen, 93. Name berühmter Theologen, 94. Name berühmter Philosophen, 95. Name berühmter Historiker, 96. Name berühmter Politiker, 97. Name berühmter Wissenschaftler, 98. Name berühmter Künstler, 99. Name berühmter Musiker, 100. Name berühmter Architekten, 101. Name berühmter Ingenieure, 102. Name berühmter Mediziner, 103. Name berühmter Juristen, 104. Name berühmter Theologen, 105. Name berühmter Philosophen, 106. Name berühmter Historiker, 107. Name berühmter Politiker, 108. Name berühmter Wissenschaftler, 109. Name berühmter Künstler, 110. Name berühmter Musiker, 111. Name berühmter Architekten, 112. Name berühmter Ingenieure, 113. Name berühmter Mediziner, 114. Name berühmter Juristen, 115. Name berühmter Theologen, 116. Name berühmter Philosophen, 117. Name berühmter Historiker, 118. Name berühmter Politiker, 119. Name berühmter Wissenschaftler, 120. Name berühmter Künstler, 121. Name berühmter Musiker, 122. Name berühmter Architekten, 123. Name berühmter Ingenieure, 124. Name berühmter Mediziner, 125. Name berühmter Juristen, 126. Name berühmter Theologen, 127. Name berühmter Philosophen, 128. Name berühmter Historiker, 129. Name berühmter Politiker, 130. Name berühmter Wissenschaftler, 131. Name berühmter Künstler, 132. Name berühmter Musiker, 133. Name berühmter Architekten, 134. Name berühmter Ingenieure, 135. Name berühmter Mediziner, 136. Name berühmter Juristen, 137. Name berühmter Theologen, 138. Name berühmter Philosophen, 139. Name berühmter Historiker, 140. Name berühmter Politiker, 141. Name berühmter Wissenschaftler, 142. Name berühmter Künstler, 143. Name berühmter Musiker, 144. Name berühmter Architekten, 145. Name berühmter Ingenieure, 146. Name berühmter Mediziner, 147. Name berühmter Juristen, 148. Name berühmter Theologen, 149. Name berühmter Philosophen, 150. Name berühmter Historiker, 151. Name berühmter Politiker, 152. Name berühmter Wissenschaftler, 153. Name berühmter Künstler, 154. Name berühmter Musiker, 155. Name berühmter Architekten, 156. Name berühmter Ingenieure, 157. Name berühmter Mediziner, 158. Name berühmter Juristen, 159. Name berühmter Theologen, 160. Name berühmter Philosophen, 161. Name berühmter Historiker, 162. Name berühmter Politiker, 163. Name berühmter Wissenschaftler, 164. Name berühmter Künstler, 165. Name berühmter Musiker, 166. Name berühmter Architekten, 167. Name berühmter Ingenieure, 168. Name berühmter Mediziner, 169. Name berühmter Juristen, 170. Name berühmter Theologen, 171. Name berühmter Philosophen, 172. Name berühmter Historiker, 173. Name berühmter Politiker, 174. Name berühmter Wissenschaftler, 175. Name berühmter Künstler, 176. Name berühmter Musiker, 177. Name berühmter Architekten, 178. Name berühmter Ingenieure, 179. Name berühmter Mediziner, 180. Name berühmter Juristen, 181. Name berühmter Theologen, 182. Name berühmter Philosophen, 183. Name berühmter Historiker, 184. Name berühmter Politiker, 185. Name berühmter Wissenschaftler, 186. Name berühmter Künstler, 187. Name berühmter Musiker, 188. Name berühmter Architekten, 189. Name berühmter Ingenieure, 190. Name berühmter Mediziner, 191. Name berühmter Juristen, 192. Name berühmter Theologen, 193. Name berühmter Philosophen, 194. Name berühmter Historiker, 195. Name berühmter Politiker, 196. Name berühmter Wissenschaftler, 197. Name berühmter Künstler, 198. Name berühmter Musiker, 199. Name berühmter Architekten, 200. Name berühmter Ingenieure, 201. Name berühmter Mediziner, 202. Name berühmter Juristen, 203. Name berühmter Theologen, 204. Name berühmter Philosophen, 205. Name berühmter Historiker, 206. Name berühmter Politiker, 207. Name berühmter Wissenschaftler, 208. Name berühmter Künstler, 209. Name berühmter Musiker, 210. Name berühmter Architekten, 211. Name berühmter Ingenieure, 212. Name berühmter Mediziner, 213. Name berühmter Juristen, 214. Name berühmter Theologen, 215. Name berühmter Philosophen, 216. Name berühmter Historiker, 217. Name berühmter Politiker, 218. Name berühmter Wissenschaftler, 219. Name berühmter Künstler, 220. Name berühmter Musiker, 221. Name berühmter Architekten, 222. Name berühmter Ingenieure, 223. Name berühmter Mediziner, 224. Name berühmter Juristen, 225.

Neues aus aller Welt

Unbefüllte Liebessehnsucht

Dr. J. D. Doktor auf Hawaii... In der Besetzung der Identifizierung hat sich die 47-jährige...

Blitzung hält auf kleiner Station

Zu Ehren eines 15-jährigen Jungen... Der Witzung der Stromlinien-Schiffbahnen...

Mörder zum Tode verurteilt

Das Schwurgericht in Stargard (Pommern) verurteilte den 25 Jahre alten Oswald Schmidt aus Helmmin...

Wiedelfurm im Erdölgebiet

Ein schwerer Wiedelfurm, der den Staat Soultana bedroht, rückt in dem Erdölgebiet...

Dammbruch auf Neuseeland

Die aus Wellington (Neuseeland) gemeldet wird, brach auf der Orlinville (Waikato) der Damm eines Flusses...

Wradteile bei Ameland angetrieben

Die von der Insel Ameland gemeldet wird, sind dort einige Wradteile und ebenfalls die Leiche eines unbekannten Seemanns angetrieben worden...

200 Känder in die Flucht geschlagen

Mehrere Schwerverbrecher... Im mexikanischen Staate Guerrero vertrieb eine 200 Mann starke Überbande einen Bauern...

Familien-Anzeigen

Karl Nethe... Therese Nethe... Eduard Barth... Lina Barth u. Sohn... Albert Metzcker

Ihre Vermählung geben bekannt

Otto Bruchardt Gertrud Bruchardt geb. Giebel... Nauendorf (Saalkreis), den 19. Februar 1938

Sächsische Beerdigungs-Anstalten

- Ab. Brauer, Hugo Hoffmann, Dietrich M. Burfel, Valme Wilh. Jahnke, Josef Drobig, Robert Martin, Karl Gebuhn, Karl Schelhas, Greber's S. Gerike, Wilhelm Schmidt, Emil Hymburg, C. Thielcke

Wußten Sie?

das man schon für 98,- RM. eine gute Kino-Kamera erhalten kann! Photokino Krügen

Schwache Augen

werden wunderbar gestärkt, die Sehkraft erhalten Tiroler Enzianbranntwein

Leica

Vergrößerung... Gute Reparaturen... Flögel Pianos

Heißmangel

neu... für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Ehrungen...

Rauhe Haut?

PRAX... QUALITÄTS-MOSEL... Ritter... Ringe

Stimmungen

Flögel / Pianos... Ritter... Ringe

Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen

Zahlung der Feuersozietäts-Beiträge für das Jahr 1938... Öffentlichkeits Mahnung!

Prima Hüttenkoks

60 90 50 80 40 60 30 50... Anthrazit 25,50, 8/20 mm... 3 Sorten Eisenerzkohle

Glückauf-Kohlenkontor

Verl. Königstraße, Amul 27676 (Samml.-Nummer)

E. Kertzscher

Leibniz... Einzahl und bequem... Schöne Weingläser

Handwerker-Anzeigen

Handwerker-Anzeigen... Schöne Weingläser aus Spezial-Kristall

Rum

Rum... Schöne Weingläser... Ritter

Ein Erbsteck

ist ein praktischer Gebrauchsgegenstand... Große Auswahl im Spezialhaus

Ein Erbsteck

ist ein praktischer Gebrauchsgegenstand... Große Auswahl im Spezialhaus

Ein Erbsteck

ist ein praktischer Gebrauchsgegenstand... Große Auswahl im Spezialhaus

Ein Erbsteck

ist ein praktischer Gebrauchsgegenstand... Große Auswahl im Spezialhaus

Erhöhter Fahrkomfort • technische Verbesserungen

Die Personenwagen auf der deutschen Autoschau 1938

Die Momente sind es, die der Auto-Käufer 1938, die getrennt erheben wurde, für den Kaufentscheidend sind. Die Erhöhung der Fahrkomfort, erhöhter Fahrkomfort und technische Verbesserungen. Neuerungen sind nur in geringem Maße zu finden, Verbesserungen und Veränderungen der Motorleistungen jedoch fast bei jeder Marke.

Mercedes-Benz 2-Liter-Wagen
Die Mercedes-Benz-Fabrikant A.G. haben für das Jahr 1938 ihr Programm im gewissen Sinne wieder vergrößert. Der 2-Liter-Zwilling, der 1,7-Liter-Zwilling, der 2,5-Liter-Wagen, der 2-Liter-Wagen und der 2-Liter-Diplomat sind geblieben, aber neben dem 1,7-Liter-Zwilling wurde ein 2-Liter-Wagen entwickelt, der das Programm vergrößert.

Der 2-Liter-Zwilling ist unverändert geblieben. Er besitzt einen 1-Liter-Vierzylinder-Stein-Blockmotor mit 25 PS (17,9 kW) und 90 km/h Höchstgeschwindigkeit. Der 2-Liter-Diplomat hat nur 7,5 bis 8 Liter Verbrauch auf 100 Kilometer. — Neben dem 1,7-Liter-Zwilling mit 88 PS und einer äußeren Spitze von 105 km/h sind

antrieb und Aufhängung des Wagenrahmens nach System „Schwabe“, und die Motorleistung mit 700-cm³-Zylinder und 20 PS. Die Motorleistung mit 700-cm³-Zylinder und 20 PS. Die Motorleistung mit 700-cm³-Zylinder und 20 PS.

An Verbesserungen gegenüber dem Vorgänger sind zu erwähnen: Schräglage der Ventile, die Ventile sind an allen Modellen der Reihe, und Motorleistung, um den Leistung zu erhöhen. Die Schwabe-Verfahren sind in einem Zylinder, der in eine Ausbuchtung der Zylinder eingelegt wird. Die Schwabe-Verfahren sind in einem Zylinder, der in eine Ausbuchtung der Zylinder eingelegt wird.

und das Sport-Radletzt sind hier in den Karosseriefertigen fertiggestellt.

Erhöhte Motorleistungen bei Auto-Union-Gord
Auch die Auto-Union-Gord-Wagen sind im Grunde unverändert geblieben, jedoch konnten die Konstruktoren bei dem 3,5-Liter-Motor die Motorleistung auf 82, bei dem 5-Liter-Motor auf 120 PS steigern. Alle Modelle haben Einzelradbremse vorn und Doppelradbremse hinten. Somit hat der 3,5-Liter-Zug wie auch bei dem 5-Liter-Zug ein stabiles Hinangekommen.

Mercedes-Benz 2-Liter-Wagen
Der 2-Liter-Wagen hat die Größe der 2-Liter-Wagen geblieben und hier durch laufende Verbesserung gesteigert. Er besitzt jetzt merkwürdigerweise, als mit einer Motorleistung vier verdichtete Ventile, gefertigt durch PS, herausgeholt werden. Sie finden bei

den konnte, wurde erst jetzt zum Besten für die Wagen. Verbesserungen in anderer Art sind nicht notwendig gewesen.

Automatische Saugrohr-Gebläse und Ventil-Fluss-Fluss

Die von der Daimler-Benz AG, der ältesten Automobilfabrik der Welt, auf der Ausstellung gezeigten Saugrohr-Gebläse und Ventil-Fluss-Fluss sind in jeder Hinsicht vollkommen und abgerundet. Der Mercedes-Benz-Doppelkolbenmotor 170 V (17 Liter, 20-PS-Vierzylinder) hat ein leuchtendes Ventil-Fluss-Fluss, das jetzt fertiggestellt mit einer automatische Saugrohr-Gebläse ausgestattet ist.

Die von der Daimler-Benz AG, der ältesten Automobilfabrik der Welt, auf der Ausstellung gezeigten Saugrohr-Gebläse und Ventil-Fluss-Fluss sind in jeder Hinsicht vollkommen und abgerundet. Der Mercedes-Benz-Doppelkolbenmotor 170 V (17 Liter, 20-PS-Vierzylinder) hat ein leuchtendes Ventil-Fluss-Fluss, das jetzt fertiggestellt mit einer automatische Saugrohr-Gebläse ausgestattet ist.

Die von der Daimler-Benz AG, der ältesten Automobilfabrik der Welt, auf der Ausstellung gezeigten Saugrohr-Gebläse und Ventil-Fluss-Fluss sind in jeder Hinsicht vollkommen und abgerundet. Der Mercedes-Benz-Doppelkolbenmotor 170 V (17 Liter, 20-PS-Vierzylinder) hat ein leuchtendes Ventil-Fluss-Fluss, das jetzt fertiggestellt mit einer automatische Saugrohr-Gebläse ausgestattet ist.

Automatische Saugrohrheizung/ Mercedes-Benz Typ 170 V

M.B.-Motoren (20) erreicht eine getragene Spitze von 105 km/h, zulässige Autobahn-Geschwindigkeit 90 km/h.

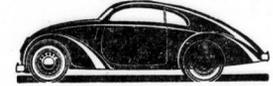
Der Mercedes-Benz-Doppelkolbenmotor 170 V mit 1,7-Liter-Vierzylinder und Ventil-Fluss-Fluss haben wir jetzt außer der gezeigten Ausführung, regulierbare Ventil-Fluss-Fluss und Ventil-Fluss-Fluss, die durch die Fahrer den Betriebszustand der Maschine ständig überwinden kann.

Erweiterte Wagen und elektrisch betriebene Lichter

Der Mercedes-Benz-Doppelkolbenmotor 200 V ist in Einzelheiten ebenfalls verbessert und verbessert worden: Im Zuge der Normalisierung der erweiterten Wagen und erweiterten Wagen erhalten die Mercedes-Benz-Zusammenbau-Spezialwagen, dadurch geringe Abnutzung der Motoren. Das Fahrzeug hat hinten doppelt wirkende Einzelradbremse erhalten, das elektrische Lichter mit einer vier Ventile-Scheinwerfer, das elektrische Lichter mit einer vier Ventile-Scheinwerfer, das elektrische Lichter mit einer vier Ventile-Scheinwerfer.

Schließung-Zufuhr-Getriebe

Der Mercedes-Benz-Doppelkolbenmotor 200 V (20 Liter, 20-PS-Vierzylinder) hat eine getragene Spitze von 110 km/h.



ADLER 2,5 LITER 6 ZYL. SPORT-LIAISONIER

hat das gleiche Maßstab mit einem 2-Liter-Motor, der 45 PS besitzt und eine getragene Spitze von 110 km/h ist. Bei diesem Motor ist der Ölverbrauch gering, die Abnutzung aber vergrößert. Als Verbrauch wird angegeben auf der Autobahn: bei 90 km/h 10 Liter, bei 80 km/h 12 Liter und bei 100 km/h 14 Liter.

Der Motor 2,5 Liter, ein Zylinder in Drehrichtung und abwärts liegend, bringt jetzt neben der Normalleistung noch eine Sportleistung mit einem 2-Liter-Motor, der 45 PS besitzt und eine getragene Spitze von 110 km/h ist.

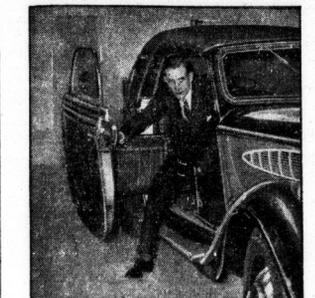
Einflussnahme der Zuspätschiebung bei der Auto-Union-ZRS.
Das ZRS-Wagenbau-Programm hat eine gewisse Einschränkung der Zuspätschiebung, was den Wagen aussteigt. Gegenüber 1937 sind fortgesetzt die Schwabe-Verfahren und das Front-Stein-Verfahren, nicht allerdings die Ausbuchtung der Front-Stein-Verfahren. Wie bereits bei der ZRS, gebaut: die Stein-Verfahren mit 600 cm³ 16-PS-Zylinder, Front-

Holländischer Wagen mit Schwabe bei Wandler

Start tritt bei Wandler der gleichzeitige Einflussnahme der Zuspätschiebung bei der ZRS, gebaut werden, aber auch abgelehnt und weniger, die von den ZRS W 50 und W 52. Man kann jetzt bei Wandler deutlich zwei Gruppen unterscheiden: Die Holländischer und die Wagen mit der „Schwabe“. Als Holländischer präsentieren hier der W 20 (27 Liter, Zylinder, liegende Ventile, 62 PS) und der W 45 (2,8 Liter, Zylinder, liegende Ventile, 55 PS), als Wagen mit der Schwabe der W 24 (1,8 Liter, Zylinder, liegende Ventile, 42 PS) und der W 25 (2,8 Liter, Zylinder, liegende Ventile, 62 PS), die beide auch neue Karosseriefertigungen haben. Schwabe hat auch noch der W 40 (2 Liter, Zylinder, liegende Ventile, 40 PS), von dem aber nur noch die Kombination-Ventile übriggeblieben ist, und der Kompressor W 25 K (2 Liter, Zylinder, liegende Ventile, Kompressor, 82 PS und 145 km/h Höchstgeschwindigkeit).

Wichtige Konstruktionsänderungen sind bei diesen Modellen nicht zu finden, lediglich die Hochleistungsventile der W 23 und W 24 sind erhöht. Spitze des W 23 bei 118 km/h, des W 24 bei 108 km/h, Autobahn-Tourfahrt bei W 23 100 km/h, bei W 24 90 km/h und Höchstgeschwindigkeit.

Hausentwickelter Auto-Union-Kub-Protz
Der Kub-Protz-Wagen der Auto-Union hat fast jeden durch seine moderne Bauart und außerordentliche Leistung der Einzelfertigung eine Sonderstellung auf dem deutschen Markt eingenommen. Die bewährte Konstruktion — ohne Getriebe 55-PS-Zylinder-Motor, Protz-antrieb, Rollrahmen und Zentralverbremsung bleibt auch für 1938 unverändert. Das Protz-Radletzt



Praktische Neuerung von BMW.

Die seitlich herauschiebbare Wagenferr (Parallelverstellung) nach das Aus- und Einsteigen bequem. (Presse-Holmann, Zander-M.)

45 PS, Modell 320, den 50 PS, Modell 326, den 55 PS, Modell 327, und den 80 PS, Modell 328 — alles 2-Liter-Motoren! Die verschiedenen Stärken werden teils durch Motorleistung, teils durch Änderung der Bauart des Zylinderkopfes erreicht. Auch die Lichtmaschine ist hier, wie immer bei BMW, eine gewaltige Rolle spielend durch Leistung und bewährte Verhältnisse erreicht.

Redalin
das bewährte Autobenzin
Benzin-Benzol-Gemisch
An folgenden Tankstellen erhältlich:
Halle
Brennag, Großbank Dlemitz, Tankstelle Ebnhard, Großgasse 50A, Tankstelle Schneider, Tankstelle Hölzer
Arnsdorf, Acherseben-Land
Tankstelle Hölzer
Bernburg a. d. S.
Tankstelle Theodor Hey, Am Walberg
Brückdorf bei Halle
Tankstelle Lohse, Osendorfer Str. 4
Dessau-Haldensee
Großbank Gökner, Haldenseer Str.
Halleben-Luthersdorf
Großbank Hölzer, Halleische Str. 49
Gersdorf b. Könners (S.), Tankstelle Zimmermann
Merseburg, Großbank Merseburger Omnibusverkehr, Richard Wittenbecher, Weißenberg Str., Tankstelle Dömsche, 51
Oberschönbach b. Querfurt, Konrad Schröder

Raupen- und Straßenmaschinen
Der wirtschaftliche Bauern-Schlepper
20 PS. Diesel
3950,- RM.
Verketung u. Spezial-Werkstatt
Josef Gantner
Kraftfahrzeuge, Torstraße 31
Telefon 28271, 24794.

Schmeil
Halle (Saale)
Böllberger Weg 61/62, Ruf 24988, Gegr. 1901
Karosserie- u. Wagenbau
Anfertigung u. Reparaturen von Karosserien aller Art in Holz-, Blech- und Stahlauführung
Stellmacherei — Blechschmiede
Schlosserei - Lackier- u. Sattlerarbeiten
Autoverglasungen - Moderne Elektro-Schweißerei

HANOMAG
23 PS KURIER
35 PS REKORD
55 PS STURM
Der Wagen technischer Vollkommenheit
Der HANOMAG-Wagen, ob „Kurier“, „Rekord“ oder „Sturm“, zeichnen sich aus durch eine äußerst solide Bauweise. Sie alle verfügen über Einzelradbremse, vordere Schwinge, hydraulische Bremse und hydraulische Stoßdämpfer, Eindruck-Zentralverriegelung, verwindungssteife, widerstandsfähige Fahrzeug- und geräumige Karosse, auf Wunsch liefern wir gegen Mehrpreis die Typen „Rekord“ u. „Sturm“ mit vollautomatischer Kupplung. Ein Anord genügt und wir holen Sie zur unveränderten Probefahrt ab.
AVG* Automobil-Verkaufs-Gesellschaft mbH.
Hindenburgstraße 7 — Fernsprecher 25427

Auto-Licht-Zünd-Dienst
Neumann & Co., Halle a. S., Königstraße 71/72 — Ruf 31871
Batterien, Breitstrahler, Klarlichtschelben und alle autoelektrischen Gegenstände / Reparaturen nach neuester Vorschrift. Kostenlose Beratung / Besondere Heilung.

Kundendienst
Vertrags-Reparatur-Werkstatt
Ersatzteile, Wagenpflege
Ferd. Kraushaar & Co.
Artilleriestraße 138 — Ruf 34329

Autoschlachthof Schnorr & Co.
Halle (Saale), Canauer Weg 2, Telefon 842 04
Ankauf defekter Autos
Ersatzteillager / Untergestelle für Pferdewagen

NSU - FIAT
Langjährige Spezialwerkstatt / Original-Ersatzteile
H.A. Schneider Königstr. 62
Ruf 35710

BMW-Rensch
Adolf-Hitler-Ring 4
BMW-Vertrags-Werkstatt — Ruf 26783
Friedrich Lüttig
Auto-Reparaturen aller Fabrikate
Hordorfer Straße 2 Telefon 358 43

Weidner & Eckhardt
Halle-Saale
Verkauf: Martinstr. 11 / Tel. 29069
Reparatur u. Ersatzteillager:
Am Bahnhof TROTHA / Tel. 33321
ALLEINIGER
autorisierter FORD-Händler in Halle
seit 1932 und auch weiterhin
Vor Verbreitung anderslautender Gerüchte wird dringend gewarnt!

Große Klasse
Framo 1 Tonne mit Ford-Eifel
1200 cm³ 4 Zyl. 4 Takt-Motor
4 Ganggetriebe u. Stahlkarosse
Sparsam wie ein Kleinwagen
Stark wie ein Großwagen
Schnell wie Wenige.
Für große Ansprüche
Tauscher Kraftfahrzeug-Handelsges., Halle
Hindenburgstraße 59 — Ruf 36369.

Auto-Kühler
Gesellschaft m. b. H.
Leipzig N 21, Deltischer Str. 34b
Sammel-Nummer 5471
Das führende Groß-Reparatur-Werk Mitteldeutschlands für Kühler aller Verbrennungsmotoren u. Kompressoren
Seriefabrikation von Kühlern / Press- u. Stanzwerk / Fabrikation von Benzin-Tanks, Brennstoff- und Ansaugleitungen.
Auf der Ausstellung Modelle auf den Ständen von Büssing-NAG, Auto-Union, Daimler-Benz-Lastwagen, Magirus usw.



